

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 73 (1955)
Heft: 61

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Parait tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 61

Bern, Montag 14. März 1955

73. Jahrgang — 73^{me} année

Berne, lundi 14 mars 1955

N° 61

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21880
 Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gell. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.80, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserionsstarif: 22 Rp. die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21880
 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 80; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.
 Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
 Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist gemäss Ausverkaufordnung.
 Wiederinkraftsetzung des Gesamtarbeitsvertrages für das Schreiner- und Glaser-
 gewerbe des Kantons Obwalden.
 Déclaration concernant le contrat collectif de travail pour le commerce de la chaus-
 sure de Lausanne.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Dänemark: Liberalisierung der Einfuhr. — Danemark: Libération de l'importation. —
 Danimarca: Liberazione delle importazioni.
 Le commerce extérieur de la Suisse en février 1955.
 Postverkehr mit Nord-Vietnam. — Service postal avec le Nord Viêt-Nam. — Servizio
 postale con il nord Vietnam.
 Gesandtschaften und Konsulate. — Légations et consulats. — Legazioni e consolati.
 Postcheckverkehr, Beitritte. — Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der zwei Obligationen 3¼% Eidg. Anleihe 1946 I (April), Nrn. 643544/45, von nom. je. Fr. 1000, samt Coupons per 15. Oktober 1954 und ff., wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (161¹)

Bern, den 10. März 1955.

Der Gerichtspräsident III:
 Hilfer, K.

Der Inhaberschuldbrief vom 3. November 1933; von Fr. 500, Pfand-Protokoll Matzingen 41/410, auf Heinrich Wepfer, Stettfurt, als Schuldner lautend, ist abbezahlt, aber vermisst. Wenn er nicht innert Jahresfrist beim Grundbuchamt Matzingen vorgelegt wird, wird er kraftlos erklärt. (162²)

Frauenfeld, den 12. März 1955.

Präsident des Bezirksgerichtes
 Frauenfeld: Dr. G. Wüest.

Der allfällige Inhaber des Schuldbriefes vom 14. September 1932 im Betrage von Fr. 1200, auf den Inhaber lautend, lastend auf Grundbuch Selzach Nr. 2893, Schuldner z. Zt. der Errichtung: Johann Brotschi-Alle-
 mann, Augusts, Acheveur, von und in Selzach, wird hiermit aufgefordert, den Titel binnen Jahresfrist dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst dessen Kraftloserklärung erfolgt. (372¹)

Solothurn, den 14. Juli 1954.

Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern:
 Dr. O. Furrer.

Es wird vermisst: Schuldbrief vom 3. Mai 1927, von Fr. 5000, lastend im 2. Rang auf der Liegenschaft Grundbuch Schaffhausen-Buchthalen Nr. 17 an der Windeggstrasse 19, lautend ursprünglich auf Johann Müller, 1885, Buchthalen, heute auf Albert Schaubhut, 1868, Schaffhausen-Buchthalen, bzw. auf dessen Erbengemeinschaft, als Schuldner und Grundeigentümer und auf die Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen als Gläubigerin. (2¹)

Schaffhausen, den 5. Mai 1954.

Bezirksrichter Schaffhausen.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber des vermissten Schuldbriefes von Fr. 8000, datiert 30. März 1912, zu Gunsten der Schweizerischen Volksbank in Winterthur, zu Lasten von Emil Meyer, Ofenfabrikant, von und in Winterthur, letzter bekannter Schuldner: Albert Trüb-Rapp, Winterthur; letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche, lastend im 2. Rang mit einem Kapitalvorgang von Fr. 20 000 auf Kat. Nr. 6770, mit Wohnhaus Assek. Nr. 2883 (rot) an der Brühlbergstrasse 29 (jetzt 49) in Winterthur mit 312,7 m² Hofraum und Garten (Grundprotokoll Winterthur-Nordseite Bd. R, Seite 222), oder wer sonst über den Brief Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahr, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur vom Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde. (163³)

Winterthur, den 12. März 1955.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur,
 der Substitut: Dr. Hünerwadel.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung.

Atina A.G. Baugesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 57 vom 8. März 1955, Seite 647). Das um Fr. 50 000 erhöhte Grundkapital betrug vordem Fr. 50 000 und beläuft sich jetzt auf Fr. 100 000, voll einbezahlt.

9. März 1955.

Sihl-Immobilien AG., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 28. Februar 1955 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt Erwerb und Verkauf, Erstellung, Vermittlung und Verwaltung von Immobilien, Finanzierung von Wohnungs- und Geschäftsbauten sowie Beteiligung an solchen Finanzierungen und Durchführung aller finanziellen Transaktionen, die mit dem Gesellschaftszweck im Zusammenhang stehen oder diesen fördern können. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und zerfällt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief, sofern ihre Adressen bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Erich Appenzeller, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Börsenstrasse 18 in Zürich 1 (bei der CONFIDO Treuhand- & Revisions A.G.).

9. März 1955. Emulgierungsprodukte usw.

Vialit-Gesellschaft m.b.H., in Zürich 7 (SHAB. Nr. 246 vom 22. Oktober 1953, Seite 2526), Emulgierungsprodukte usw. Die Gesellschafterversammlung vom 7. Dezember 1954 hat die Statuten abgeändert. Gustavo Wintsch ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Seine Stammeinlage im Betrage von Fr. 2000 ist, mit Zustimmung im Sinne von Art. 177, Abs. 1 und 2 ZGB, an die Gesellschafterin Germaine Wintsch-Bouissou übergegangen, wodurch sich deren Stammeinlage auf Fr. 12 000 erhöht hat. Das Stammkapital von Franken 20 000 zerfällt nun in eine Stammeinlage von Fr. 12 000, welche der Gesellschafterin Germaine Wintsch-Bouissou gehört, und in eine Stammeinlage von Fr. 8000, welche dem Gesellschafter Victor Wintsch gehört.

9. März 1955.

Darmimport A.-G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 46 vom 24. Februar 1955, Seite 521). Die Generalversammlung vom 24. September 1954 hat die Statuten abgeändert. Durch Herabsetzung des Nennwertes sämtlicher Aktien von Fr. 500 auf Fr. 250 ist das Grundkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 50 000, eingeteilt in 200 Namenaktien zu Fr. 250, herabgesetzt worden. Es ist voll einbezahlt. Die Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften über die Kapitalherabsetzung ist mit öffentlicher Urkunde vom 5. Februar 1955 festgestellt worden.

9. März 1955. Liegenschaften usw.

Hans Weber A.G., in Küsnacht (SHAB. Nr. 43 vom 22. Februar 1954, Seite 470), Liegenschaften usw. Die Generalversammlung vom 23. Februar 1955 hat die Statuten abgeändert. Das Grundkapital von Fr. 100 000 ist voll einbezahlt.

9. März 1955.

Milchgenössenschaft Turbenthal-Hutzikon, in Turbenthal (SHAB. Nr. 294 vom 16. Dezember 1954, Seite 3206). Die Unterschrift von Robert Möttel ist erloschen. Neu wurde als Kassier in die Verwaltung gewählt Armin Stiefel, von Russikon (Zürich), in Turbenthal. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Aktuar oder dem Kassier Kollektivunterschrift.

9. März 1955. Därme usw.

Oppenheimer Casing Co. G.m.b.H., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 149 vom 29. Juni 1951, Seite 1605), Vertretung der Oppenheimer Casing Co., in Chicago (Grosshandel mit Därmen und Saiten). Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 12. November 1954 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst. Das Vermögen ist nach Angabe der Beteiligten liquidiert. Die Löschung der Firma kann mangels Zustimmungen der Eidg. Steuerverwaltung und der Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich noch nicht erfolgen.

9. März 1955.

Industrie- und Handelsbank Zürich AG. (Banque Industrielle et Commerciale Zurich SA.) (Industrial and Commercial Bank Zurich Ltd.), in Zürich 2 (SHAB. Nr. 212 vom 10. September 1952, Seite 2251). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Ernst Brunner, von Kleinlützel (Solothurn), in Zürich.

9. März 1955.

«Kontrofina» A.-G. für Kontroll- und Finanzgeschäfte, in Zollikon (SHAB. Nr. 268 vom 15. November 1951, Seite 2838). Rudolf Türlér, Präsident des Verwaltungsrates, führt den Dokortitel.

9. März 1955.

Kontrofina-Immobilien-Aktiengesellschaft, in Zollikon (SHAB. Nr. 121 vom 29. Mai 1953, Seite 1297). Rudolf Türlér, Präsident des Verwaltungsrates, führt den Dokortitel.

9. März 1955. Waren aller Art.

Vendor A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 113 vom 16. Mai 1950, Seite 1262), Waren aller Art usw. Neues Geschäftsdomizil: Weinbergstrasse 17 in Zürich 1.

9. März 1955. Photorotationsanstalt.

Eugen Weiss, in Zürich (SHAB. Nr. 301 vom 24. Dezember 1954, Seite 3303), Photorotationsanstalt. Neues Geschäftsdomizil: Zypressenstrasse 58.

9. März 1955. Restaurant.

R. Amgwerd, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Rosalie Amgwerd, geb. Zapella, von Schwyz, in Zürich 4. Betrieb des Restaurants «Landidörfli». Müllerstrasse 63.

9. März 1955. Waren aller Art.
Ernst Brändli, Versandhaus, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Ernst Brändli, von Kriens (Luzern), in Zürich 9. Versand von Waren aller Art. Baslerstrasse 80.

9. März 1955. Gemäldereproduktionen.
Ruth Brunner, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Ruth Brunner, von Dürrenroth (Bern), in Zürich 4. Handel mit Gemälde-Reproduktionen. Werdstrasse 34.

9. März 1955. Waren aller Art.
Franz H. Schlatter, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist, mit Zustimmung des Ehemannes gemäss Art. 167 ZGB, Hulda Schlatter, geb. Bruggmann, von Zürich, in Zürich 9. Handel mit Waren verschiedener Art. Mürtchenstrasse 39.

9. März 1955. Restaurant.
Lina Toggweiler-Bünzli, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Lina Toggweiler, geb. Bünzli, von Zürich, in Zürich 4. Betrieb des Restaurants «Weberhof». Grüngasse 5. (Eintragung von Amtes wegen gemäss Art. 57, Abs. IV, HRV.)

9. März 1955. Beleuchtungsartikel.
René Widmer, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist René Albert Widmer-Freiburghaus, von Mosnang (St. Gallen), in Zürich 11. Fabrikation von und Handel mit Beleuchtungsartikeln. Allwiesenstrasse 93.

9. März 1955. Autotransporte.
Hugo Proff, in Zürich (SHAB. Nr. 119 vom 25. Mai 1948, Seite 1446), Autotransporte (Sachen). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftsbetriebes erloschen.

Bern - Berne - Berna
Bureau Aarwangen

9. März 1955. Nahrungsmittel.
Alex. Kaiser, in Langenthal, Handel mit Nahrungsmitteln (SHAB. Nr. 144 vom 24. Juni 1954, Seite 1642). Diese Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

9. März 1955. Metzgerei usw.
Bertha Ledermann, in Langenthal, Metzgerei- und Wursterei (SHAB. Nr. 208 vom 6. September 1949, Seite 2310). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

Bureau Bern

8. März 1955. Neuheiten.
E. Schneider «Elbula», in Bern, Vertrieb, Import und Export von Neuheiten, in Konkurs (SHAB. Nr. 71 vom 26. März 1954, Seite 782). Nachdem das Konkursverfahren geschlossen worden ist, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

8. März 1955.
«Amag» Automobil- & Motoren A.G., Zweigniederlassung in Bern (SHAB. Nr. 136 vom 16. Juni 1953, Seite 1462), mit Hauptsitz in Zürich. Direktor Theophil Tanner wohnt nun in Muri bei Bern, und der Prokurist Hans Linnekogel wohnt nun in Bern. Beide sind nur für die Zweigniederlassung Bern zeichnungsberechtigt.

8. März 1955. Kolonialwaren, Merceriewaren usw.
Geschwister Vögeli, vorm. R. Vögeli-Schenk & Cie., in Niederscherli, Gemeinde Köniz, Kolonial-, Manufaktur-, Merceriewaren- und Aussteuergeschäft, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 274 vom 22. November 1950, Seite 2992). Der Gesellschafter Fritz Vögeli ist infolge Todes ausgeschieden. Als neue Gesellschafter sind eingetreten: seine Witwe, Marie Louise Vögeli, geb. Scheidegger, sowie sein Sohn Hans Ruedi Vögeli, beide von Oberwiltach, in Niederscherli, Gemeinde Köniz. Sie zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder je mit der bisherigen Gesellschafterin Hedwig Vögeli.

8. März 1955. Warenhäuser.
Oscar Weber A.G., Zweigniederlassung in Bern, Betrieb von Warenhäusern (SHAB. Nr. 280 vom 28. November 1952, Seite 2398), mit Hauptsitz in Zürich. Die Unterschriften der Direktoren Dr. Alfred Wächter und Hugo May sind erloschen.

8. März 1955. Bureauartikel.
Régina Bourquin, in Bern, Handel mit und Vertrieb von Bureauartikeln aller Art (SHAB. Nr. 81 vom 7. April 1954, Seite 900). Die Firma wird infolge Todes der Inhaberin gemäss Art. 68 HRV von Amtes wegen gelöscht.

9. März 1955. Waren aller Art.
A. Reymond & Co., in Bern, Import- und Exporthandel, Handel im Inland mit Waren aller Art, insbesondere mit technischen Apparaten usw., Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 33 vom 9. Februar 1951, Seite 354). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Nachdem die Liquidation vollständig durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

9. März 1955.
Steiger A.G., Lithographie, Druckerei, Cartonagefabrik, in Bern (SHAB. Nr. 110 vom 13. Mai 1947, Seite 1302). Aus dem Verwaltungsrat ist Ferdinand Steiger, Mitglied und Direktor, infolge Rücktrittes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle ist als neues Verwaltungsratsmitglied gewählt worden: Dr. jur. Heinrich Steiger, junior, von und in Bern. Er zeichnet kollektiv mit einem andern Mitglied des Verwaltungsrates oder mit einem Prokuristen. Das bisherige Verwaltungsratsmitglied Heinrich Steiger, senior, ist jetzt Delegierter des Verwaltungsrates; seine Einzelunterschrift bleibt bestehen.

9. März 1955. Milchprodukte, Kolonialwaren.
H. Probst, in Bern. Inhaber der Firma ist Hermann Hugo Probst-Schwarz, von Ins, in Bern. Handel mit Milchprodukten und Kolonialwaren. Neubrücke-strasse 70.

9. März 1955. Liegenschaften, chemisch-technische Produkte usw.
Tenuta A.G., in Bern, Kauf, Verkauf und Verwaltung von Liegenschaften sowie Fabrikation von und Handel mit chemisch-technischen und kosmetischen oder andern Produkten (SHAB. Nr. 196 vom 22. August 1952, Seite 2106). Der bisherige einzige Verwaltungsrat Hans Bitzer ist zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. In der Generalversammlung vom 8. März 1955 wurde als neuer einziger Verwaltungsrat, mit Einzelunterschrift, gewählt: Viktor Zbinden, von Zumholz (Freiburg), in Wangen a. d. A.

Bureau de Courtelary

9 mars 1955. Entreprise de bâtiments.
Alcide Cattoni, à Tramelan, entreprise de bâtiments (FOSC. du 15 septembre 1953, N° 214, page 2202). La maison est radiée par suite de l'apport de l'actif et du passif de la maison, selon bilan au 31 décembre 1954, à la société anonyme «Cattoni S.A.», entreprise de bâtiments et de travaux publics, à Tramelan, ci-après inscrite.

9 mars 1955. Entreprise de bâtiments, etc.
Cattoni S.A., à Tramelan. Suivant acte authentique et statuts du 14 février 1955, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'exploitation d'une entreprise de bâtiments et de travaux publics et pour objet la continuation des affaires de la raison individuelle «Alcide Cattoni», entreprise de bâtiments, à Tramelan, dont l'apport a été fait à la société comme indiqué ci-après. Le capital social est de 75 000 fr., divisé en 75 actions nominatives de 1000 fr. chacune. Il est entièrement libéré. Il a été fait apport à la société de l'actif et du passif de la maison «Alcide Cattoni», entreprise de bâtiments, selon bilan au 31 décembre 1954 figurant dans les statuts, accusant un actif de 127 061 fr. 86 (machines, installations, mobilier de bureau, véhicules à moteur et autres, marchandises, débiteurs, avances, travaux en cours, caisse et compte de chèques postaux) et un passif de 75 407 fr. 05 (créanciers divers et privés), soit un actif net de 51 654 fr. 81. Ledit apport a été accepté pour le prix de 51 654 fr. 81 contre paiement en espèces de 1654 fr. 81 et remise à l'apporteur de 50 actions nominatives de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. La société est mise et subrogée dans tous les droits et obligations de la maison «Alcide Cattoni», dont elle aura les profits et les charges avec effet rétroactif au 1^{er} janvier 1955. 10 actions nominatives de 1000 fr. chacune sont remises à François Cattoni, ainsi qu'à Thérèse Cattoni, en compensation des deux créances de 10 000 fr. chacune figurant à leur profit au passif du bilan sus-mentionné; de son côté, Agnès Cattoni-Buzzi reçoit 5 actions nominatives de 1000 fr. chacune en compensation de sa créance de 5000 fr. figurant, à son profit, au passif du même bilan. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. Alcide Cattoni, de et à Tramelan, est administrateur unique; il signe individuellement. La société est en outre engagée par la signature collective à deux des fondateurs de procuration François Cattoni et Thérèse Cattoni, les deux de nationalité italienne, à Tramelan. Locaux: Grand'Rue 95.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

9. März 1955. Coiffeurgeschäft.
J. Schmid, in Langnau i. E., Damensalon (SHAB. Nr. 241 vom 15. Oktober 1951, Seite 2551). Da das Geschäft nicht mehr zur Eintragung verpflichtet ist (Art. 54 HRV), wird die Firma auf Begehren des Inhabers gelöscht.

9. März 1955. Schreinerei.
Fr. Soltermann, in Trubschachen, Bau- und Möbelschreinerei (SHAB. Nr. 249 vom 23. Oktober 1952, Seite 2603). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

9. März 1955. Bau- und Möbelwerkstätte.
Hans Roth, in Trubschachen. Inhaber der Firma ist Hans Roth, von Zetzwil (Aargau), in Trubschachen. Mechanische Bau- und Möbelwerkstätte. Trubstrasse.

9. März 1955. Tuchwaren, Mercerie usw.
Frau H. Schlatter-Lehmann, in Signau, Tuch-, Mercerie- und Bonneterie-waren (SHAB. Nr. 199 vom 28. August 1953, Seite 2070). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «R. Althaus-Schlatter», in Signau, übernommen.

9. März 1955. Tuchwaren, Mercerie usw.
R. Althaus-Schlatter, in Signau. Inhaber der Firma ist Rudolf Althaus-Schlatter, des Rudolf, von Lauperswil, in Signau. Er hat Aktiven und Passiven der gelöschten Firma «Frau H. Schlatter-Lehmann», in Signau, übernommen. Handel mit Tuch-, Mercerie- und Bonneteriewaren. Dorfstrasse.

9. März 1955. Gärtnerei usw.
Friedrich Zaugg, in Trubschachen, Handelsgärtnerei, Fabrikation und Vertrieb des Pflanzennährsalzes «Blumin» (SHAB. Nr. 151 vom 2. Juli 1934, Seite 1819). Die Firma wird infolge Gründung der Kollektivgesellschaft «Fr. Zaugg & Sohn», in Trubschachen, gelöscht.

9. März 1955. Gärtnerei usw.
Fr. Zaugg & Sohn, in Trubschachen. Friedrich Zaugg und sein Sohn Otto Eduard Zaugg, beide von Trub, in Trubschachen, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1955 begonnen hat. Handelsgärtnerei, Jungpflanzenkulturen, Herstellung und Vertrieb des Pflanzennährsalzes «Blumin».

9. März 1955. Gasthof.
A. Freiburghaus, in Langnau i. E. Inhaber der Firma ist Arthur Freiburghaus, des Ernst, von Neueneegg, in Langnau i. E. Betrieb des Gasthofes «Zum Bären».

Bureau de Porrentruy

9 mars 1955. Textiles.
Emile Mezenen-Schaffter, à Fregiécourt. Le titulaire est Emile Mezenen-Schaffter, fils de Philippe, de Gessenay (Berne), à Fregiécourt. Commerce de textiles en tous genres.

9 mars 1955. Travaux.
Masset et Cie, à Porrentruy, entreprise de travaux, société en nom collectif (FOSC. du 12 janvier 1949, N° 9, page 116). Cette raison est radiée du registre du commerce de Porrentruy par suite du transfert du siège à Dclémont (FOSC. du 18 février 1955, N° 41, page 466).

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

9. März 1955.
Käsergenossenschaft Oberhofen, in Oberhofen, Gemeinde Bowil (SHAB. Nr. 307 vom 31. Dezember 1948, Seite 3573). Hans Neuenschwander und Walter Stucki sind wegen Rücktrittes aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Ernst Haldemann, von Eggwil, in Lichterswil, Gemeinde Bowil, als Präsident, und Erwin Bracher, von Rüegsau, in Imtschmatthubel, Gemeinde Bowil, als Vizepräsident. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

Luzern — Lucerne — Lucerna

9. März 1955. Spielwaren.
Max Eberli, Inh. Sollberger & Mussoi, in Hochdorf, Spielwaren (SHAB. Nr. 41 vom 18. Februar 1955, Seite 467). Diese Kollektivgesellschaft hat sich infolge Geschäftsaufgabe am 8. März 1955 aufgelöst; sie ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

9. März 1955.

Maschinen- & Werkzeugfabrik A.G. vorm. H. Bossart (S.A. des Ateliers de Constructions mec. ci-devant H. Bossart) (Officine meccanica S.A. già H. Bossart), in Reiden (SHAB. Nr. 11 vom 14. Januar 1955, Seite 138). Zum Präsidenten des Verwaltungsrates wurde das bisherige Verwaltungsratsmitglied Franz Kunz ernannt. Neu in den Verwaltungsrat ohne Unterschriftsberechtigung wurden gewählt: Dr. Hans Fischer, von und in Grosswangen, als Vizepräsident; Christian Clavadetscher, von Malans, in Dagersellen, und Arnold Meyer, von Kallern, in Grosswangen.

Glarus — Glaris — Glarona

9. März 1955. Buntweberei.

Aktiengesellschaft Fröhlich, Brunnschweiler & Co. (Société Anonyme Fröhlich, Brunnschweiler & Cie.), in Ennenda, Buntweberei (SHAB. Nr. 77 vom 2. April 1954, Seite 850). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 26. Februar 1955 ist das Aktienkapital von Fr. 450 000 auf Fr. 618 000 erhöht worden durch Ausgabe von 1120 neuen Stammaktien zu Fr. 150. Das neu emittierte Aktienkapital ist vollständig liberiert im Betrage von Fr. 168 000, und zwar Fr. 139 700 durch Verrechnung mit Guthaben gegenüber der Gesellschaft und Fr. 28 300 durch Bareinzahlung. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Grundkapital beträgt nun Fr. 618 000 und ist eingeteilt in 3360 voll einbezahlte Stammaktien zu Fr. 150 und 760 voll einbezahlte Vorzugsaktien zu Fr. 150, die auf den Namen lauten.

9. März 1955.

Steinkohlen-A.G. (Société de Charbons S.A.) (Società di Carbone S.A.), in Glarus (SHAB. Nr. 202 vom 31. August 1954, Seite 2227). Kollektivprokura wurde erteilt an Hans Speich, von Matt (Glarus), in Glarus. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne)

9 mars 1955.

Société de laiterie Les Ecasseys, Les Ecasseys, société coopérative (FOSC. du 22 octobre 1953, N° 246, page 2526). Gustave Cardinaux ne fait plus partie du comité et n'est plus secrétaire; ses pouvoirs sont éteints. Il est remplacé par Gaston Cardinaux, de St-Martin (Fribourg), aux Ecasseys. La société continue à être engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

7. März 1955. Strassentransporte.

Albert Sasse, bisher in Muttenz (SHAB. Nr. 132 vom 9. Juni 1949, Seite 1540). Die Einzelfirma hat den Sitz nach Basel verlegt. Inhaber ist Albert Sasse, von Bretzwil, in Muttenz. Internationale Strassentransporte. Klingentalstrasse 83 (Bureau).

7. März 1955. Warenhaus.

Magazine zum Globus, Zweigniederlassung in Basel, Handelsartikel aller Art usw. (SHAB. Nr. 36 vom 13. Februar 1952, Seite 423). Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Zum Direktor wurde ernannt Werner Kaufmann, von Basel, in Zürich. Prokura wurde erteilt an Hans H. Mahler jun., von Thalwil und Parpan, in Küsnacht (Zürich). Sie zeichnen zu zweien. Der Direktor Peter Kaufmann wohnt in Zumikon.

7. März 1955. Bergwerksprodukte.

Franz Haniel A.G., in Basel, Handel mit Bergwerks- und Hüttenprodukten usw. (SHAB. Nr. 270 vom 18. November 1954, Seite 2947). In der Generalversammlung vom 4. März 1955 wurden die Statuten geändert. Das Aktienkapital von Fr. 250 000 wurde durch Ausgabe von 300 neuen Aktien zu Fr. 2500 erhöht auf Fr. 1 000 000, eingeteilt in 400 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 2500.

7. März 1955.

Aktiengesellschaft Hôtel zum Storchen, in Basel (SHAB. Nr. 22 vom 28. Januar 1954, Seite 251). In der Generalversammlung vom 23. Februar 1955 wurden die Statuten geändert. Die publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

8. März 1955.

Rolladen A.G., in Basel (SHAB. Nr. 294 vom 17. Dezember 1953, Seite 3064). In der Generalversammlung vom 7. März 1955 wurden die Statuten geändert. Die bisherigen 30 Aktien zu Fr. 1700 wurden zerlegt in 51 Aktien zu Fr. 1000. Sodann wurde das Grundkapital von Fr. 51 000 durch Ausgabe von 49 neuen Aktien zu Fr. 1000 erhöht auf Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Das Erhöhungskapital wurde durch Verrechnung liberiert.

8. März 1955. Café, Tea-room.

Alice Spoerli, in Basel. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Alice Spoerli, von Neuhausen am Rheinflall und Zürich, in Basel. Café, Tea-room. Dufourstrasse 7.

8. März 1955. Lederwaren, Schmuck.

Elégance, E. Moor, in Basel. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Wwe. Elisabeth Moor-Meili; von und in Basel. Herstellung von und Handel mit Lederwaren und Accessoires sowie Handel mit Schmuck. Kornhausgasse 2.

8. März 1955. Technische Vertretungen.

Bruno Vökt, in Basel, Vertretungen von Firmen der technischen Branche (SHAB. Nr. 135 vom 15. Juni 1953, Seite 1453). Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma wurde am 29. Oktober 1954 der Konkurs erkannt. Mangels Aktiven wurde das Verfahren eingestellt und als geschlossen erklärt. Da der Geschäftsbetrieb weitergeführt wird, bleibt die Firma bestehen. Neues Domizil: Hegenheimerstrasse 155.

8. März 1955. Uhren.

Franz Bürgin G.m.b.H., in Basel, Engroshandel mit Uhren (SHAB. Nr. 61 vom 16. März 1953, Seite 615). Neues Domizil: Gundeldingerstrasse 175.

8. März 1955. Ingenieurbureau.

Eckinger & Graber, in Basel, Betrieb eines Bau-Ingenieurbureaus (SHAB. Nr. 28 vom 4. Februar 1948, Seite 356). Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

8. März 1955. Ingenieurbureau.

Eckinger & Bachmann, in Basel. Wwe. Ida Eckinger-Rothenbach, von Basel, und Franz Max Bachmann-Bauderet, von Winikon (Luzern), beide in Basel, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. März 1955 begonnen hat. Einzelprokura wurde erteilt an Hansjörg Eckinger, von Benken (Zürich), in Basel. Ingenieurbureau für Hoch- und Tiefbau. Güterstrasse 127.

7. März 1955.

Express Maschinen A.G. (Machines Express S.A.), bisher in Muttenz (SHAB. Nr. 26 vom 1. Februar 1952, Seite 307). In der Generalversammlung vom 19. Februar 1955 wurden die Statuten geändert. Der Sitz wurde nach Basel verlegt. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 28. Juni 1943 und 5. Januar 1944 und wurden am 12. Juni 1944, 3. und 22. Oktober 1946, 8. Februar 1948 und 9. Januar 1952 geändert. Zweck der Gesellschaft ist nun: Entwicklung, Förderung und Fabrikation von sowie Handel mit Maschinen, Apparaten und Zubehörteilen aller Art, insbesondere hydraulischen Hochleistungs-Bügel sägemaschinen. Die Gesellschaft kann Patente und Grundstücke erwerben und veräussern, Lizenzverträge abschliessen sowie sich an anderen Gesellschaften beteiligen. Das Aktienkapital von Fr. 50 000 wurde durch Ausgabe von 50 neuen Aktien zu Fr. 1000 erhöht auf Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Aus dem Verwaltungsrat von 1 bis 5 Mitgliedern ist Dr. Ernst Schwyter ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt der bisherige Direktor Helmut Amann, als Präsident, sowie René Käslin, von und in Basel, als Delegierter. Sie zeichnen zu zweien. Die Prokura des Werner Egger ist erloschen. Domizil: Arnold-Böcklin-Strasse 11.

8. März 1955. Bauingenieur.

Max Graber, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Max Graber-Gmür, von und in Basel. Bauingenieur. Sevogelstrasse 36.

8. März 1955. Liegenschaften.

Seme A.G., in Basel, Handel mit Liegenschaften usw. (SHAB. Nr. 263 vom 11. November 1953, Seite 2713). Aus dem Verwaltungsrat ist der Präsident Cosmos Medici ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Der einzige Verwaltungsrat Hans Peter Senn führt nun Einzelunterschrift.

9. März 1955. Wertpapiere.

Transvalor A.G. Basel, in Basel, Handel mit Wertpapieren usw. (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1955, Seite 354). Aus dem Verwaltungsrat sind André Magnenat und Max Vögli ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Charles Gaston Renaud ist nun einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift. Ferner ist die Prokura des Jules Schmidhauser erloschen.

9. März 1955.

S.A. des Transbordements maritimes et fluviaux, Bâle, in Basel (SHAB. Nr. 190 vom 16. August 1950, Seite 2132). Die Gesellschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 23. Februar 1955 aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

9. März 1955.

Wasga-Immobilien A.G., in Basel (SHAB. Nr. 221 vom 22. September 1954, Seite 2436). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 29. Dezember 1954 hat sich die Gesellschaft aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

9. März 1955. Immobilien.

Amerbachstrasse 66 A.G., in Basel, Erstellung, An- und Verkauf, Verwaltung von Liegenschaften usw. (SHAB. Nr. 181 vom 6. August 1954, Seite 2031). Aus dem Verwaltungsrat ist Max Manger-Maas ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Alfred Mohler, von Basel, in Arlesheim. Er führt Einzelunterschrift. Neues Domizil: Freie Strasse 2 a.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

9. März 1955. Papeterie.

Frau Margrit Wettstein-Blass, in Schaffhausen, Papeterie (SHAB. Nr. 109 vom 11. Mai 1936, Seite 1147). Die Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Einzelfirma «Papeterie Wettstein», in Schaffhausen, erloschen.

9. März 1955.

Papeterie Wettstein, in Schaffhausen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Karl Wettstein, von Hütten (Zürich), in Schaffhausen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Frau Margrit Wettstein-Blass», in Schaffhausen. Handel mit Papeterie- und Bureauartikeln. Unterstadt 8.

9. März 1955. Textilien.

Franz Leu, in Neuhausen am Rheinflall. Inhaber dieser Einzelfirma ist Franz Leu, von Hemmental, in Neuhausen am Rheinflall. Handel mit Textilien. Höhenweg 4.

Graubünden - Grisons - Grigioni

5. März 1955.

Diavolezza-Bahn AG, Pontresina, in Pontresina. Unter dieser Firma besteht gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 28. Februar 1955 eine Aktiengesellschaft. Die Gesellschaft bezweckt den Bau und Betrieb einer Luftseilbahn auf Territorialgebiet der Gemeinde Pontresina für den Transport von Personen und Waren. Sie kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen, soweit dies den Interessen des Transportunternehmens dienlich erscheint, sowie Boden und Immobilien erwerben oder erstellen und deren Betrieb verpachten oder selbst führen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 850 000 und ist eingeteilt in 1700 Inhaberaktien zu Fr. 500. Darauf sind Fr. 340 000 einbezahlt. Publikationsorgane sind das Schweizerische Handelsamtsblatt und das Amtsblatt des Kantons Graubünden. Der Verwaltungsrat besteht aus 5 bis 9 Mitgliedern. Als Verwaltungsratsmitglieder wurden gewählt: Jakob Hitz, von Pontresina und Klosters, in Pontresina, Präsident; Oskar Kochendörfer, von und in Pontresina, Vizepräsident; Hiermann Freimann, von Küsnacht (Zürich), in Samedan, Protokollführer; Ernst Baechli, von Neftenbach (Zürich), in Gerlafingen; Hans Walther, von Valendas, in Pontresina; Conradin Mohr, von Scuol/Schuls und Susch, in Chur; Karl Gruber, von Sta. Domenica, in Pontresina, und Christian Heinrich, von Lünen und Calfeisen, in Pontresina. Als Delegierte des Verwaltungsrates wurden der Verwaltungsratspräsident, der Vizepräsident und der Protokollführer bezeichnet. Der Verwaltungsratspräsident zeichnet mit einem der andern Verwaltungsratsmitglieder kollektiv. Domizil: beim Verwaltungsratspräsidenten Jakob Hitz, Hotel la Collina, Pontresina.

Tessin - Tessin - Ticino

Ufficio di Biasca

8 marzo 1955. Carpenteria, copertura, ecc.
Papa Alcide, in Biasca. Titolare della ditta è Alcide Papa di Maria, da e in Biasca. Esercizio di una carpenteria con copertura tetti e lavorazione legnami in genere.

Ufficio di Faido

9 marzo 1955. Impresa di costruzioni.
Tomasini Luigi, in Giornico. Titolare di tale ditta individuale è Luigi Tomasini, fu Enrico, da ed in Giornico. Impresa di costruzioni.

Ufficio di Lugano

9 marzo 1955. Allevamenti polli, ecc.
Bachmann & Ghezzi, a Pazzallo, allevamenti polli, ecc., società in nome collettivo (FUSC. del 3 novembre 1954, N° 257, pagina 2816). La società è sciolta dal 31 gennaio 1955 ed essendo la liquidazione terminata questa ragione sociale è radiata.

9 marzo 1955. Macchine, ecc.
Duplex, Agustoni e Pfund S. a g. l., a Lugano, commercio macchine, ecc. (FUSC. del 17 aprile 1951, N° 88, pagina 936). Con verbale notarile della propria assemblea generale straordinaria del 25 marzo 1954, la società ha deciso il proprio scioglimento. Questa ragione sociale è radiata essendo terminata la liquidazione.

9 marzo 1955. Pesci, piscicoltura.
Rodolfo Jaeger, a Pura. Titolare è Rodolfo Jaeger, fu Goffredo, da Bad Ragaz, in Pura, vivente in regime di separazione di beni con la moglie Margherita, nata Büchel. Commercio pesci ed esercizio di uno stabilimento di piscicoltura.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau de Lausanne

7 mars 1955.
Chaussures Rio S.A., à Lausanne (FOSC. du 29 mai 1951, page 1283). L'administrateur Jean Brändlin a démissionné; sa signature est radiée. A été désigné en qualité de seul administrateur avec signature individuelle Léo Egli, de Nebikon, à Pully.

9 mars 1955. Produits d'entretien, marchandises diverses.
«Solinar» Bischoff & Cie, à Lausanne, représentation et commerce de produits d'entretien et de marchandises de diverse nature, société en nom collectif (FOSC. du 22 octobre 1954, page 2703). L'associée Lucienne Charles s'est retirée de la société le 4 mars 1955. Philippe Porchet, allié Matthey, de Corcelles le Jorat, à Renens, est entré dès cette date comme associé dans la société.

Bureau de Morges

8 mars 1955. Charpenterie, menuiserie.
E. Dessaux, à St-Prex, charpenterie, menuiserie (FOSC. du 15 mai 1953, N° 110, page 1179). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

8 mars 1955. Charpenterie, menuiserie.
Roger Dessaux, à St-Prex. Le chef de la maison est Roger-Ernest Dessaux, de et à Saint-Prex. Charpenterie, menuiserie. Rue du Pont.

8 mars 1955. Droguerie, pharmacie.
F. Léchet, à St-Prex, droguerie (FOSC. du 5 février 1953, N° 28, page 288). La maison ajoute à son genre d'affaires l'exploitation d'une pharmacie.

Bureau du Sentier

8 mars 1955. Scierie, bois.
Henri Berney et fils S.A., au Brassus, commune du Chenit, scierie et commerce de bois (FOSC. du 23 juin 1949, N° 144, page 1676). Dans son assemblée générale extraordinaire du 12 février 1955, la société a modifié ses statuts sur des points non soumis à publication.

Wallis - Valais - Vallese

Bureau de Sion

8 mars 1955.
Société du Téléfrique de Chalais-Brie-Vercorin, à Chalais, société anonyme (FOSC. du 21 juillet 1952, N° 168, page 1848). En assemblée générale du 22 mai 1954, la société a nommé Charles Meyer, de Randogne, à Sierre, membre du conseil d'administration, en remplacement d'Albert Roh, membre, dont la signature est radiée.

8 mars 1955. Outils, machines, etc.
Madame Oscar Lutz, à Sion, outils, machines, fers, etc. (FOSC. du 15 février 1955, N° 38, page 438). La titulaire est originaire de Kleinfützel (Soleure).

8 mars 1955. Entreprise électrique, etc.
Kurt Bichel, à Sion. Le titulaire de cette maison est Kurt Bichel, de Bâle, à Sion. Entreprise d'installations de haute fréquence, de téléphone, d'électrique et d'électricité. Avenue Pratifori.

Bureau de St-Maurice

9 mars 1955. Boulangerie, épicerie.
Solange Revaz, à Vernayaz. La titulaire est Solange Revaz, de et à Vernayaz. Exploitation d'une boulangerie-épicerie.

9 mars 1955. Bâtiments, travaux publics.
Biollay et Cie, Successeurs de Jean Trezzini, à St-Gingolph, entreprise générale du bâtiment et de travaux publics (FOSC. du 6 janvier 1944, page 41). Cette raison est radiée d'office en application des dispositions de l'article 68, alinéa 2, de l'O.R.C., pour cause de départs des associés.

9 mars 1955. Graines.
Georges Gabioud, à Salvan, commerce de graines potagères, fourragères, etc. (FOSC. du 30 janvier 1951, page 252). La raison est radiée d'office, pour cause de départ du titulaire, en applications des dispositions de l'article 68, alinéa 1, de l'O.R.C.

Genf - Genève - Ginevra

Rectification.
Société anonyme Gallatin-Square F, à Genève, société anonyme (FOSC. du 24 février 1955, page 525). Le domicile est 10, rue de la Confédération, agence immobilière François Bigogno (et non Bostico).

8 mars 1955. Ceintures et articles de sport.
V. Baron, à Genève, fabrication et commerce de ceintures et articles de sport (FOSC. du 17 octobre 1949, page 2688). La raison est radiée par suite d'association de la titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «V. Baron et Cie», à Genève, ci-après inscrite.

8 mars 1955. Ceintures et articles de sport.
V. Baron et Cie, à Genève. Sous cette raison sociale, Vve Victorine-Frida Baron, née Wolf, et Emile Baron, les deux de Dättwil (Argovle), à Genève, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1955 et repris, dès cette date, l'actif et le passif de la maison «V. Baron», à Genève, ci-dessus radiée. Fabrication et commerce de ceintures et articles de sport. 12, avenue de la Gare des Eaux-Vives.

8 mars 1955.
Société Immobilière Vilia, à Genève, société anonyme (FOSC. du 15 mai 1951, page 1168). Pierre-André Jacot, de Montmolin et du Locle (Neuchâtel), à Genève, est nommé unique administrateur, avec signature individuelle. Les pouvoirs de Marie Pignolo, administratrice démissionnaire, sont radiés. Domicile: 30, rue des Vollandes, bureaux de la Société Anonyme des Productions P. A. Jacot.

8 mars 1955.
Société Anonyme pour la vente des Editions Dunod, à Genève (FOSC. du 6 mai 1953, page 1107). Bureaux: 19, rue de la Corrateler.

8 mars 1955. Fruits, légumes, etc.
Mafera et Grasso S.A., à Genève, achat, vente, importation, exportation de tous fruits et légumes et autres denrées alimentaires (FOSC. du 7 décembre 1949, page 3195). Les pouvoirs de Vincent Grasso, administrateur démissionnaire, et du directeur Maximilien Casarin sont radiés. Le conseil d'administration reste composé de Paul Bertola, président, et Charles Sfaellos, secrétaire (inscrit), lesquels signent dorénavant collectivement à deux. Locaux: 22, rue Blanvalet.

8 mars 1955.
Organisation de financement industriel et de crédit commercial ORFIC S.A., à Genève (FOSC. du 31 décembre 1954, page 3376). Robert Patry, de et à Genève, a été nommé membre du conseil d'administration, avec signature collective à deux.

8 mars 1955. Spécialités de parfumerie, etc.
Sonopa S.A., à Genève, fabrication et vente en gros de spécialités de parfumerie, etc. (FOSC. du 9 novembre 1950, page 2880). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 3 février 1955, la société a prononcé sa dissolution. La liquidation est terminée. Toutefois, à défaut du consentement de l'administration fédérale des contributions et de l'administration cantonale des contributions publiques, la radiation ne peut encore être opérée.

8 mars 1955.
Comptoir Commercial de Représentation S.A., à Genève (FOSC. du 17 novembre 1954, page 2941). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 2 mars 1955, la société a décidé d'ajouter à son but le commerce de tapis en tous genres. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist

(Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947)

Der Firma **Mina Baumann-Signer**, Papeterie- und Bureauartikel, Stauffbergweg 1309, in Lenzburg (Aargau), wurde ein Totalausverkauf bewilligt und die Sperrfrist für die ganze Schweiz bis zum 6. September 1960 festgesetzt. (AA. 77)

Aarau, den 10. März 1955.

Für die Polizeidirektion:
 Kantonales Patentamt.

Wiederinkraftsetzung

der Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das Schreiner- und Glasergerwerbe des Kantons Obwalden

Mit Beschluss vom 2. Februar 1955 hat der Regierungsrat des Kantons Obwalden die Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das Schreiner- und Glasergerwerbe des Kantons Obwalden (vgl. Obwaldner Amtsblatt Nr. 30 vom 24. Juli 1952), die am 31. Dezember 1954 abgelaufen ist, wieder in Kraft gesetzt mit einer Geltungsdauer bis 31. Dezember 1956.

Der Bundesrat hat den Regierungsratsbeschluss am 22. Februar 1955 genehmigt (vgl. Obwaldner Amtsblatt Nr. 10 vom 10. März 1955). (AA. 78)

Sarnen, 10. März 1955.

Standeskanzlei Obwalden.

Déclaration

de force obligatoire générale du contrat collectif de travail pour le commerce de la chaussure de Lausanne

Par arrêté du 18 février 1955, approuvé par le Conseil fédéral le 7 mars 1955, le Conseil d'Etat du canton de Vaud a remis en vigueur — avec effet jusqu'au 30 juin 1956 — la déclaration de force obligatoire générale du contrat collectif de travail précité.

Cet arrêté sera publié dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud» du 11 mars 1955. (AA. 79)

Lausanne, le 9 mars 1955.

Département de l'agriculture, de l'industrie
 et du commerce du canton de Vaud.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Dänemark

Liberalisierung der Einfuhr

Dänemark hat die bis anhin auf die Mitgliedstaaten der Europäischen Zahlungsunion begrenzte Liberalisierung der Einfuhr nun zum Teil auch auf die Dollarzone ausgedehnt. Bei diesem Anlass wurden die generelle Freiliste aufgehoben und die übrigen Listen wie folgt neu geordnet. Damit werden die früheren Publikationen bezüglich der dänischen Freilisten aufgehoben (vergleiche Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 3 vom 7. Januar 1953 und Nr. 295 vom 18. Dezember 1953).

I. Allgemeine Freiliste

Die nachstehend aufgeführten Waren können sowohl aus der Dollarzone als auch aus den Mitgliedstaaten der EZU, also auch der Schweiz, frei eingeführt werden. Für die Einfuhr aus anderen Ländern ist eine besondere Bewilligung erforderlich. Die Zahlungen haben gemäss den geltenden Abkommen zu erfolgen. Laut den Bestimmungen des dänisch-schweizerischen Zahlungsabkommens sind nur Waren schweizerischen Ursprungs zugelassen.

Waren-Nr.	Warenbezeichnung
0105	Käbermagen
ex 0108	Bauchspeicheldrüsen und Walleber
0115	Frische (darunter gefrorene) Aale, Zollposition 41 c
0118	Gewürzte Heringe, Zollposition 39
ex 0121	Gewürzte Sprotten, Zollpos. 40
ex 0124	Salzheringe; im weitem gesalzener Dorsch, auch getrocknet (Stockfisch)
0391	Früher Rotklee
0392	Bastardklee
0393	Später Rotklee, Weissklee, gemeines Raygras, italienisches Raygras, Wiesenschwingel, Ackertrespe, Knaulgras, gemeines Rispengras, Runkelrüben, Kohlrüben, Futterzuckerrüben, Zuckerrüben und Turnips
ex 0394	Andere Feldsameren, ausgenommen Flachsamen
0395	Gartensameren
0396	Baumsamen und andere Samen, die nicht unter eine andere Warennummer fallen
0512	Hopfen und Hopfenextrakte
0519	Kokosmehl (geriebener Kokos)
ex 0525	Edelkastanien, Zollposition 69
0533	Lakritzensaft in grösseren Blöcken usw., Zollposition 2
0609	Tee
0610	Rohtabak (Tabakblätter und -stengel), Zollposition 318
ex 0619	Gewürze und dergleichen Stoffe, Zollpositionen 142-146, ausgenommen in Detailverkaufs-Packungen, Kardamonschalen, Zollposition 364, und Salep, Zollposition 288
ex 0704	Essigsäure
0711	Aether, Alkylsalze und Aetheralkohole usw., Zollposition 363
0801	Wolle und Haare tierischen Ursprungs sowie Spinnabfälle davon; im weiteren Garnabfälle anderer tierischer Spinnstoffe als Seide — sämtliche unter die Zollposition 155 fallend
0802	Baumwolle und Baumwollabfälle vom Karden, darunter Garnabfälle aus Baumwolle
ex 0817	Asbestgarn; im weiteren Saiten, Schnüre und Seile aus Sehnen und Därmen, aus unberbeiteten Häuten und Fellen, aus Vieblanaren, Schweinsborsten und dergleichen sowie aus Asbest
1021	Fertige Fischnetze und -garne
1037	Wattefilter, Zollposition 162/2 sowie Wollfilter und Maschinenfilz, Zollposition 163/3
ex 1046	Bandmeter (aus Manufakturstoff) sowie Putz- und Polierscheibe
1047	Müllergaze (Seidenbeuteluch) für Müllereizwecke oder für die Verwendung in der Industrie, Zollposition 174; Filze zur Schiffsverkleidung, Dachbekleidung, zu Isolierzwecken und dergleichen, Zollposition 163/1
ex 1205	Putz- und Polierscheiben
ex 1211	Rohe (ungereinigte) Toilettenschwämme, Zollposition 314
1213	Echtes Rosshaar
ex 1216	Schweissbänder, Mützenschilder und Sturmriemen (diese Waren können je nach ihrer Beschaffenheit auch unter die Warennummern ex 1508, ex 1906 usw. fallen). Sie sind für sämtliche Warennummern liberalisiert
1218	Leimleder, Lederabfälle und Abfälle von Häuten und Fellen, Zollposition 1
1219	Haare (ausgenommen echtes Rosshaar), Zollposition 104
ex 1220	Bienenwaben und Ameisenener
1407	Pech und Asphalt, Zollposition 94
1419	Unraffiniertes und ungeräucherter Waltran, Seehundtran, Heringöl und Sardineöl sowie Vitamintran wie Walleberöl, Dorschleberöl und andere Fischleberöle
1425	Steinkohlenteer
1427	Rizinusöl, Pfefferminzöl, Anisöl, Sternanisöl und Eucalyptusöl
ex 1428	Rohgummi (Kautschuk) zum Masifizieren oder ähnlicher Umarbeitung ¹⁾ ; sogenannter rubberlatex; unverarbeiteter Balata, Gutta-percha oder regenerierter Gummi; Faktis und andere unverarbeitete Kautschuk-Ersatzprodukte ²⁾ ; im weiteren Gummialballe, Zollposition 1
ex 1429	Tragant, Gummi-arabicum, Schellack, Balsame, Galipot, Terpentin, Kopale und Harze, natürliche und künstliche; im weiteren Polyvinylchlorid, Polystyrol und dergleichen Formstoffe, pulverisierte, granulerte und dergleichen — sämtliche unter die Zollposition 94 fallend
1432	Rohe Karbolsäure (Kresol)
1433	Vaseline
1436	Tran für medizinische und veterinäre Zwecke
1437	Medizinische halbweisse und weisse Mineralöle
1438	Elaol und Wollfett
1439	Degras und Tranlauge, Huföl, tierisches Lederöl und Marköl
1441	Holztee
1443	Vegetabilisches Terpentin
ex 1445	Rosmarinöl, Pfefferöl, Harzöl und andere ähnliche vegetabilische Öle der Zollpositionen 261-262, die nicht unter eine andere Warennummer fallen
1504	Konzentrierte, wohlriechende Stoffe (Extrakte und Essenzen; im weiteren wohlriechende Öle und dergleichen, Zollposition 284 b)
1601	Schwellen, ausgenommen imprägnierte
1603	Buchenholz, roh oder nur roh zugerichtet sowie gesägt oder gehobelt (darunter Parkettstäbe aus Buchenholz)
ex 1611	Klavaturen und Klavier-Mechanismen sowie Teile zu solchen aus Holz, Zollposition 346 b; Zigarrenformen, Holzseparatoren für Akkumulatoren
ex 1611	Gliedermeter und Holzkluppen (diese Erzeugnisse können auch unter andere Warennummern fallen)
1614	Parkettstäbe (ausgenommen solche aus Buchenholz, Warennummer 1603)
1619	Fassreifen
1620	Papiermasse (Zellulose oder andere Papiermasse), Zollposition 279
1621	Gebrauchte Holzfässer
1622	Bretter, Planken, Dauben, Rundholz, Blöcke, Spaltholz und Zimmerholz, darunter Halbzimmerholz (behauen, gesägt, gehobelt oder gekiebt), abgepasstes Bauholz oder anderes Zimmerholz und Latten — sämtliche aus Hartholz (ausgenommen Buchenholz, Warennummer 1603)
1623	Rohr, Reislsg und Ruten

Danemark

Libération de l'importation

Le Danemark vient d'étendre en partie à la zone du Dollar la libération des importations confinée jusqu'ici aux marchandises provenant des pays membres de l'Union européenne de paiements. Par la même occasion, la liste de libération générale a été supprimée; quant aux autres listes, elles furent remaniées comme suit. Nos précédentes publications relatives aux listes de libération danoises sont de ce fait abrogées (cf. Feuille officielle suisse de commerce N° 3 du 7 janvier 1953 et N° 295 du 18 décembre 1953).

Waren-Nr. Warenbezeichnung

ex 1624	Nicht imprägnierte Bretter, Planken und Sparren, gehobelt oder gekiebt. Im weiteren nicht imprägniertes, abgepasstes Bauholz oder anderes Zimmerholz — sämtliche aus Föhre, Tanne, Rosskastanie, Erle, Birke, Haselnuss, Lärche, Weymouthföhre, Espe, Weide und Linde
ex 1625	Nicht imprägnierte, rohe Bretter, Planken und Dauben, Rundholz, Blöcke, Spaltholz und Zimmerholz, darunter Halbzimmerholz (behauen oder gesägt) und Sparren — sämtliche aus Föhre, Tanne, Rosskastanie, Erle, Birke, Haselnuss, Lärche, Weymouthföhre, Espe, Weide und Linde
1803	Obstbäume zu Veredelungszwecken (Stammbäume)
ex 1810	Palme-, Kokos- und Erdnüsse sowie andere Früchte zur Ölgewinnung (darunter Samen zum Ölpresen, ausgenommen Flachsamen)
ex 1814	Isländisches Moos, Rentiermoos und Caragenmoos
1815	Lebende Pflanzen zu Forstzwecken, Zollposition 322 d (darunter nur Klempflanzen ohne Erdklumpen der nachgenannten Hölzer: Tanne, Föhre, Lärche, Buche, Eiche, Aesche, Birke und Erle)
1816	Faserstoffe für Bürstenbinderarbeiten, zu Polsterzwecken und dergleichen (wie Agavenfasern, Piassava, Reiswurzeln sowie Bast, Luffa und Tang); Schilf, Rohr und dergleichen; im weiteren Kardenzupf und Seegras, Zollposition Nr. 322 d
ex 1817	Farbsamen, Farbholz, Farbrinde (ausgenommen Panamarinde) oder andere Pflanzenteile zu Färbzwecken sowie Kateku und Galläpfel
1818	Vegetabilische Gerbstoffe und Extrakte davon
ex 1819	Formstoffe, pulverisiert und granuliert, Zollposition 16
ex 1906	Bilderbücher, Zollposition 276, ausgenommen solche mit dänischem Text; geographische Atlasse, Land- und Seekarten (ausgenommen Globen); im weiteren Jacquardkarten
1907	Fettdichte Papiere, Zollposition 270 b
1908	Rohpappe für die Fabrikation von Dachpappen
1909	Zeitungspapier, Zollposition 269
1919	Pappe, Karton und Papier in Rollen, Bögen usw., Zollpositionen 267, 268 und 270 b (die nicht unter eine andere Warennummer fallen), ausgenommen Wellpappe und Wellpapiere, geprägte Papiere ³⁾ , alle Arten von Servietten und Papiertaschentüchern, gekreppte Papierhandtücher, Tischtücher und dergleichen, Serpentinchen und Papierwolle
1922	Zusammengepappte Asbestplatten
2107	Dünger und Düngstoffe (ausgenommen Superphosphat, Warennummer 2101, und Chlorsalpeter, Warennummer 2106)
2108	Kalzinierter Soda
ex 2109	Kalzsalpeter (ausgenommen solcher zu Düngzwecken, Warennummer 2107)
ex 2111	Medizinalwaren in Detailaufmachung sowie pharmazeutische Präparate in Form von Salben, Kapseln, Pillen und Tabletten, Zollposition 3
ex 2113	Zollpflichtige chemisch-technische Artikel, die nicht unter eine andere Warennummer fallen, Zollpositionen 5-8 b) ausgenommen Salmiakspiritus, Phtalsäureanhydrid, Kasein sowie Goldchlorid, Kaliumgoldcyanid, Platinchlorid, Chlorplatinssäure und ähnliche chemische Verbindungen — auch in Lösungen — von Gold und Platin). Im weiteren Tierte und Tintenpulver, Zollposition 14
2114	Zinkweiss
2115	Ultramarin, Indigo, Farbholzextrakte, Teerfarbstoffe (Anilinfarben), Kiennuss sowie Blei- und Lithoponweiss, Schwespat und Mennig
ex 2117	Farbige Schneiderkreide
ex 2118	Andere Farbstoffe, Zollpositionen 52-53
2119	Karbid
ex 2120	Zollfreie, chemisch-technische Artikel, die nicht unter eine andere Warennummer fallen, Zollposition 4 (ausgenommen Goldsulphit und andere chemische Verbindungen — auch in Lösungen — von Gold und Platin sowie Chlorkalk in festem Zustand (Kalziumhypochlorit), Bleichpulver und Bleichkalk). Im weiteren Karbolsäure (Phenol), Zollposition 261
2121	Azeton, Zollposition 4
2122	Chlormagnium und Lösungen davon, Magnesit und Schwefel
ex 2207	Kieselgur sowie Form- und Glassand
ex 2208	Sandsteine und Kalksteine, die nicht unter eine andere Warennummer fallen, unearbeitet, roh ausgebrochen oder auf höchstens vier Flächen gesägt — sämtliche unter Zollposition 118 fallend
2213	Kaolin (Porzellanerde) und feuerfester Ton
ex 2214	Putzmittel der Zollposition 127
ex 2215	Salz, ausgenommen in Detailpackungen
2217	Gips und Gipssteine
ex 2218	Marmor, Dolomit, Alabaster, Labrador, Syenit, Porphyr und andere feinere oder seltenere Gesteine, ausgenommen sogenannter schwarzer Granit (Diabas, Diorit und dergleichen) — unearbeitet, roh ausgebrochen oder gesägt (auch gehobelt), jedoch auf höchstens vier Flächen — sämtliche unter die Zollposition 118 fallend (ungeschliffene Edel- und Halbedelsteine fallen unter die Warennummer 2223, und Terrazzoschotter und -materialien unter die Warennummer 2224)
2219	Holzkohle
2224	Terrazzoschotter und -materialien
ex 2225	Eis, Zollposition 117; Meerschmaum, Zollposition 227; lithographische Steine mit und ohne Zeichnung. Im weiteren Rohkreide, Kreidesteine, geschlemmte Kreide, Schiefer und Schieferplatten, Feuerstein, Steinmehl, Schiefermehl, Schmirgel, Bleicherde, Braunstein, Glimmer, Graphit, Talkum und die übrigen unter die Zollpositionen 188, 121 und 122 fallenden Produkte, soweit diese nicht unter eine andere Warennummer fallen, ausgenommen Asbest
2226	Rohphosphat, Phosphorit, Apatit, Schwefelkies (Pyrit) und Schwefelkiesabfälle
ex 2305	Feuerfeste Röhren, Zollposition 128
ex 2307	Feuerfeste Steine, Zollposition 128 sowie Tiegel aus Graphit und Karborundum
ex 2308	Sanitäre Bauartikel, die nicht unter eine andere Warennummer fallen, ausgenommen Badewannen
2312	Glas ohne Kanten- oder Facettenschliff, Zollpositionen 78-81 (montierte Spiegel fallen unter die Warennummer 2713)
ex 2314	Ballonflaschen, Zollpositionen 85-87 b
ex 2317	Optische Glaswaren; Brillengläser und Röhlinge zum Schleifen von Brillengläsern; Uhrengläser; Wasserstandsgläser; Butyrometer; Glaskolben, Glasstäbe, Glasröhren und Elektroden für die Glühlampenfabrikation; Thermoflaschen und Glasflaschen zu solchen; im weiteren Glasdachpfannen, Linsengläser für Kellerdecken und Schiffsdecke sowie Glasbausteine, Zollposition 84
ex 2321	Schleifsteine sowie Mühl- und Mahlstene, Zollposition 118; im weiteren natürliche Wetzsteine, Zollpositionen 118-120
ex 2323	Künstliche Wetz-, Schleif- und Mahlstene, Zollposition 130; im weiteren Schnelderkreide, Spielkreide und Schreibkreide

Danimarca

Liberazione delle importazioni

La Danimarca ha ora esteso parzialmente alla zona del dollaro la liberazione delle importazioni che, finora, era limitata alle merci provenienti dai paesi membri dell'Unione europea di pagamenti. Nella stessa occasione, la lista di liberazione generale è stata soppressa e le altre liste sono state riordinate come segue. Sono così abrogate le nostre precedenti comunicazioni relative alle liste danesi di liberazione (vedasi Foglio ufficiale svizzero di commercio N° 3 del 7 gennaio 1953 e N° 295 del 18 dicembre 1953).

Waren-Nr.	Warenbezeichnung
2325	Glas in Tafeln, Zollposition 82 (ausgenommen gewöhnliches, klares, ungefärbtes Fensterglas, Warennummer 2324)
2424	Augelhaken
2126	Zündkerzen
ex 2428	Metall-Massbänder
ex 2428	Pupinspulenkasten
ex 2129	
ex 2129	Wassermesser (Wasseruhren), fallen auch unter 2512
ex 2438	
ex 2434	Räder und Räderpaare, Achsen, Federn und andere Wagenenteile der Zollpositionen 235, 240 und 249, für Eisenbahnwagen, Kippwagen und Strassenbahnwagen
2435	Maschinennadeln, Näh- und Stopfnadeln, aller Art, sowie andere Nadeln, sowohl aus Eisen als auch aus anderem Material (darunter Sicherheitsnadeln, Stecknadeln, Häkelnadeln, Haarnadeln, Haarklammern und Stricknadeln), die nicht unter eine andere Warennummer fallen
ex 2438	Alle Arten von Zahnradketten und Ketten von 9 mm Dicke und mehr sowie einzelne Glieder und Verbindungsteile zu solchen; im weiteren Teile zu Kugel- oder Rollenlagern sowie Schnelldrehstäben (sogenannte tool-bits) und Stahlschreibfedern
ex 2138	Regenschirm- und Sonnenschirmgestelle sowie Teile zu solchen (fallen auch unter Nr. 2512)
ex 2428	
ex 2432	
ex 2440	Maschinenwerkzeuge ⁴⁾ und andere Werkzeuge ⁴⁾ , ausgenommen sogenannte Kinder-Spielwerkzeuge; im weiteren Werkstattgeräte ⁴⁾
2441	Stachel
ex 2443	Sägen, Sägeblätter (darunter Kreissägen und andere Maschinensägeklängen), Feilen, Bohrer, Hobel (darunter Hobeleisen), Schraubenzieher, Stechbeutel, Zangen und Schraubenschlüssel, ausgenommen sogenanntes Kinder-Spielwerkzeug ⁴⁾
ex 2512	Kratzen und Kratzbeschläge, Münzen und Münzplatten aus unedlen Metallen; Metallmassbänder, Schreibfedern aus unedlen Metallen; im weiteren Sockel und Elektroden für die Glühlampenfabrikation
ex 2512	Zündsteine, ausgenommen in Detailpackungen; Ventile und Ventiltile für luftgefüllte Schläuche (diese Waren können auch unter andere Warennummern fallen)
ex 2513	Silber und Silberlegierungen sowie Abfälle davon, Zollposition 228, Silbermünzen, Zollposition 229, sowie Platten, Drähte und Stangen aus Silber und Silberlegierungen (darunter Amalgam), Zollposition 255 — sämtliche ohne Gehalt von Gold oder Platin
2516	Metalldrähte für die Glühlampenfabrikation (Wolframdraht und dergleichen), Zollpositionen 254 und 260
ex 2517	Quecksilber, Kadmium, Wismut, Magnium, Kohalt, Chrom, Mangan, Molybdän und Wolfram, Zollposition 228 (darunter jedoch keine Legierungen mit anderen Metallen)
ex 2612	Mikroskope
ex 2613	Röntgenfilme, unbelichtet
ex 2614	Uhren und Uhrenteile der Zollpositionen 349-350 ⁵⁾ , ausgenommen solche aus Gold und Platin oder mit Armbändern aus edlen Metallen
ex 2618	Arztethermometer, Röntgenröhren und andere medizinische, zahnärztliche und chirurgische Instrumente (darunter keine Schwerhörigenapparate); im weiteren nautische, aeronautische Instrumente (darunter Kompass für die Schiff- und Luftfahrt), Zollposition 116 f, ausgenommen Barometer und andere Kompass für die oben genannten
2621	Brillenfassungen und Teile dazu
2629	Nähmaschinen und Teile dazu, Zollpositionen 222-223; im weiteren Nähmaschinen-Chassis, Zollpositionen 235 und 249
ex 2630	Fabrikneue landwirtschaftliche Maschinen und Teile zu solchen, Zollposition 222-225 ⁶⁾ (Pferderechen, Pflüge und andere Ackerbaugeräte fallen unter Warennummer 2439, und Rasenmäher, Maschinen für Molkerei-, Müllereizwecke und dergleichen fallen unter die Warennummer 2632)
ex 2637	Fahrradteile ⁷⁾ , die nicht unter eine andere Warennummer fallen, ausgenommen Lenkstangen, fertig montierte Räder, Vordergabeln, Vordergabelschneiden und Hinterrahmen
2639	Kugel- und Rollenlager ⁸⁾ , darunter auch sogenannte Kugel- und Rollenlagergehäuse
ex 2640	Schiffe von über 1000 BRT, Zollposition 293 b
ex 2701	Alle Zeitungen; im weiteren Zeitschriften, Wochenblätter, Bücher, Noten, Preislisten, Kataloge und dergleichen Drucksachen, Zollposition 264 (nur mit ausländischem Text)
ex 2713	Elektromedizinische Spezialapparate, Zollposition 364, wie Röntgenapparate, Induktionsapparate, elektrische Gürtel und Heizkissen
ex 2718	Wasserlösliche Zellulosederivate, Zollposition 150, wie Methylzellulose, Carboxymethylzellulose, Alkasin, Tylose, Zelluloseacetat, Zelluloseacetatnatrium und Urengläser; Glaserdiamanten, Industriediamanten, Zapfenlager (Lagersteine), Antifrikationsscheiben und ähnliche Produkte aus Edel- oder Halbedelsteinen zu technischen Zwecken, Zollposition 76 e (Saphirstifte für Grammophone und dergleichen fallen unter die Warennummer 2625), im weiteren elektrische Strom
ex 2718	Schweißbänder, Müntzenschilder und Sturmmiemen (diese Produkte fallen je nach Beschaffenheit unter andere Warennummern)
2722	Glühnetze zu Beleuchtungszwecken, sowohl ausgeführte als auch andere (Glühsträmpfe)
ex 2724	Polier- und Putzseiben sowie Schleifsteine, Zollposition 364
2725	Abfälle der Zollposition 1, die nicht unter eine andere Warengruppe fallen
2726	Künstliche Zähne
2727	Erzeugnisse aus Kohle zu technischen Zwecken

1) Rohgummi (Kautschuk) zu anderen Zwecken als zum Mastizieren und ähnlicher Umarbeitung fällt nicht unter die Freiliste. Für die Einfuhr solcher Waren — zum Beispiel für sogenanntes sole-crepe — ist eine Einfuhrbewilligung erforderlich.

2) Polyvinylchlorid, Polystyrol und dergleichen Formstoffe fallen unter die Warennummer 1429.

3) Unter die Warennummer 1923 fallende Papiere in Rollen, Bögen usw. im Gewicht von nicht über 180 g per m², die während der Fabrikation oder durch Nachbehandlung mit gerillter Oberfläche, geprägten Blumenmotiven, Figuren, Quadraten oder ähnlichen Mustern versehen sind, werden als geprägte Papiere betrachtet.

4) Dolche, Taschenmesser, Papiermesser, Rasiermesser und Tafelmesser (darunter Obst-, Käse-, Aufschnittmesser und dergleichen) fallen unter die Warennummer 2438; unter dieselbe Warennummer fallen auch Schneiderscheren, Friseurscheren, Papierscheren, Haushaltsscheren und ähnliche Scheren; Palettenmesser fallen unter Warennummer 2428. Die allgemeine Freiliste umfasst im weiteren nachgenannte Waren nicht: Aexte, Spaten, Schaufeln, Rechen, Scharren, Baum- und Heckenscheren, Sensen, Gabelspaten, Heugabeln, Hacken und dergleichen.

Die Bezeichnung Maschinenwerkzeuge umfasst alle zur Anwendung von Arbeitsmaschinen gehörenden Werkzeuge aus Eisen und Stahl wie Messer, Fräsen, Reibahlen, Selnedeln und dergleichen, hingegen nicht Gusspressformen und dergleichen, die unter die Warennummer 2438 usw. fallen sowie keine Bohrpatronen, Fräsköpfe und dergleichen Maschinenteile, welche unter die Warennummer 2632 fallen.

Teile zu Werkzeugen und Werkstattgeräten, die unter die allgemeine Freiliste fallen, können ohne Rücksicht auf die Art des Materials frei eingeführt werden, wenn der Beweis erbracht wird, dass die Teile zu Freilistenwerkzeugen und -geräten gehören.

5) Die allgemeine Freiliste umfasst nicht Taschen- und Armbanduhren, deren Gehäuse oder Armbänder mit Perlen, Edelsteinen, Halbedelsteinen oder Imitationen davon besetzt sind, sowie Ringe, Broschen und dergleichen mit eingesetzten Uhren. Sämtliche Waren dieser Art fallen unter die Zollposition 75. Uhrenarmbänder geniessen nur Importfreiheit, wenn deren Einfuhr gleichzeitig mit den betreffenden Uhren erfolgt.

6) Als Maschinenteile im Sinne von Warennummer 2630 können nur eingeführt werden: a) unter Zollposition 223 fallende Teile zu Nähmaschinen, kombinierte Näh- und Dreschmaschinen (Combiners) und Selbstbinder.

b) Solche Maschinenteile, die nach Wahl des Importeurs entsprechend ihrer Beschaffenheit oder ad valorem unter der Zollposition 225 tarifiert werden können.

7) Fahrradteile umfassen keine Zubehörteile zu Fahrrädern wie Handgriffe, Glocken, Lampen, Schläsler, Oelkannehen, Pumpen, Pumpenhalter und dergleichen.

II. Regionale Freiliste

Die nachstehend genannten Waren können aus allen Mitgliedstaaten der EZU, also auch der Schweiz, frei eingeführt werden. Die Zahlung hat in Uebereinstimmung mit den zwischen Dänemark und den betreffenden Ländern geltenden Zahlungsabkommen zu erfolgen. Laut den Bestimmungen des dänisch-schweizerischen Zahlungsabkommens sind nur Waren schweizerischen Ursprungs zugelassen.

Waren-Nr.	Warenbezeichnung
0104	Därme
ex 0109	Käse
ex 0121	Blutalbumin
0308	Luzerne-Mehl
0388	Gerste, Hafer und Mais, unvermahlen sowie Mischungen dieser Getreidesorten (entschältes Getreide fällt unter die Warennummer 0304)
ex 0397	Alle unter die Hauptgruppe gehörenden nicht anderweitig gemaunten Waren mit Ausnahme der folgenden: Erbsen, andere Bohnen als Saubohnen, Buchweizen und Linsen
0398	Fischmehle jeder Art, Zollpos. 41 c; Melasse zu Futterzwecken und sogenannte Runkelrübenhefe, Zollpos. 313; alle Arten von Oelkuchen, Oelkuchenexpeller, Oelkuchenbriketts, Oelkuchenschrot usw., Roggen und Weizenspreu aller Art (darunter pollards und middlings) sowie alle anderen unter die Hauptgruppe fallenden, nicht anderweitig genannten Futtermittel der Zollpos. 59, darunter zum Beispiel Reisfuttermehle, Malzkeime, Trockenhefe (tote Hefezellen), sogenannte Salzleeksteine, Vitaminpräparate und dergleichen Futterzusatzmischungen ¹⁾
0399	Knochenmehle, Zollpos. 9, Fleisch- und Blutmehle jeder Art, Zollpos. 41 c ¹⁾
0505	Schalenfrüchte, nicht entschält (ausgenommen solche zur Oelgewinnung)
ex 0507	Saatkrattfellen
ex 0530	Getrocknete Gemüse, in Blöcken, Platten und dergleichen, die nicht unter eine andere Warennummer fallen, Zollpos. 139 g
ex 0601	Kakaoschalen, Kakaomasse und -mehl, ausgenommen in Detailverkaufs-packungen aus Blech
0607	Kakaobohnen, roh, gebrannt und gerolgt
0608	Kakaobutter
0611	Reis, ungeschält, sowie nicht enthäutet
0615	Bruchreis
ex 0616	Reis, ausgenommen in Detailverkaufs-packungen
0705	Extrakte und Essenzen, Zollpos. 45-47
0803	Vegetabilische Spinnstoffe (darunter Spinn- und Garnabfälle), die nicht unter eine andere Warennummer fallen
0804	Lumpen
0808	Jutegarn (darunter Bindegarn aus Jute)
ex 0817	Kokosgarn
0818	Künstliche Textilfasern ²⁾ sowie Garnabfälle davon — sämtliche unter die Zollpos. 155 fallend
0819	Kratzseide und Seldenabfälle sowie Garnabfälle von Seide — sämtliche unter die Zollpos. 155 fallend; im weiteren Cocons, Zollpos. 41 c
0820	Nähgarne, Nähfäden der Zollpos. 158/1-3, 159/1-3, 159/7 und 159/9-10
0822	Andere Garne, ganz oder teilweise aus künstlichen Textilfasern ²⁾
0823	Andere Garne (darunter jedoch keine Schnüre) aus Baumwolle, Flachs, Hanf und anderen vegetabilischen Spinnstoffen
0824	Andere Wollgarne
ex 0825	Nähfäden und andere Garne und Sehnüre aus Seide und Kunstseide (langfaserig), Zollpos. 156/1-7 (darunter Naturseide und Kunstseide [laugfaserig] als Spinnstoff), ausgenommen Handstrick-, Häkel-, Stopf- und Stickgarne in Detailaufmachung (Docken, Knäuel und dergleichen), Zollpos. 156/1-2
1002	Segel- und Blachentuch (im Gewicht von 500 g per m ² und darüber)
ex 1004	Schmirlgelleinen
1026	Fertige Wrappers aus Jute, Flachs und Hanf
ex 1030	Grobe Meterwaren, ausschliesslich aus Jute, Zollpos. 182/13
1039	Knöpfe ³⁾ (darunter Kragenknöpfe, Knöpfchen und Handschuhknöpfe), Schnürrieme aus Eisen und Metallen sowie Schuhstelspitzen, Haken und Oesen, Druckknöpfe (darunter Teppichdruckknöpfe) sowie doppelte Rohrnieten (Sattlernieten)
1040	Spangen ³⁾ sowie Korsettfedern und Miederstäbe
ex 1046	Gummikordeln (Garne mit Gummieinlage), Zollpos. 187 und 188/5; Pflaster sowie Schmirlgelleinen und Schleifscheiben; im weiteren Suturematerial (Sutureseide), Zollpos. 168
ex 1212	Ungerichtete Bettfedern, Zollpos. 58 a
ex 1214	Unberettete und berettete Häute und Felle, Zollpos. 58 b und c sowie 294 und 296, ausgenommen Pergament
1403	Solaröl und andere mineralische Öle zu Heizzwecken (auch als Motorbrennstoff); im weiteren komprimierte, flüssige Gase (Propan-Butanmischungen) und mineralische Öle zu Imprägnierzwecken (ausgenommen rohe Kohlsäure, Warennummer 1432) sowie Abfälle zur Raffinierung
1404	Schmieröle, darunter halbweisse und weisse Mineralöle (ausgenommen medizinische, Waren-Nr. 1437); im weiteren Mineralöle mit Zusatz von Emulgierungsmitteln (wie Bohrlöle, Textilöle, Lederöle und dergleichen)
1409	Wagenschmiere und Konsistenzfett
1410	Sehrlenerleim
1413	Petroleum (darunter sogenanntes mineralisches colza-oil)
1414	Benzin (darunter mineralisches Terpentinöl)
1415	Benzol (darunter Toluol, Xylol, Solventnaphta und Schwebenzol)
1416	Mineralöle zur Herstellung von Asphalt
1417	Hausenblase und Gelatine in Platten zur Gellierung und für ähnliche Zwecke (für andere Zwecke, Warennummer 1446)
1424	Leim, Zollpos. 150 (Agar-Agar fällt unter die Warennummer 1440, Zelloleum unter die Warennummer 2718)
1430	Mineralisches Wachs, Paraffin (in fester Form) und Zeresin
1434	Tierische und pflanzliche Wachse
ex 1446	Mineralische Öle, Zollpos. 261-262, die nicht unter eine andere Warennummer fallen
1501	Pneus, Reifen und Schläuche für Automobile, Motorräder usw., Zollpos. 97-98 (Fahrradreifen fallen unter die Warennummer 1502)
ex 1508	Gummifäden am laufenden Meter, Zollpos. 101; im weiteren Schlauchbeschützer (flaps) und Heftpflaster
1811	Sojabohnen
ex 1906	Sandpapier und Schleifscheiben
1915	
1914	Zellstoffwatte ⁴⁾
2106	Chlorsalpeter
ex 2111	Pflaster (Wundpflaster), Zollpos. 3
ex 2113	Kaseln
2201	Steinkohle
2203	Koks und Cinders
2203	Briketts (ausgenommen Braunkohlenbriketts, Warennummer 2221)
ex 2225	Asbest, Zollposition 122
2402	Gegossene Röhre und Rohrteile (ausgenommen solche aus Weichguss, Warennummer 2403)
ex 2403	Fittings, geschmiedet und aus Weichguss (Temperguss)
2405	Pflugseisen und Pflugscharen
2415	Eisen, roh, in Klumpen, Blöcken, Barren usw. sowie Eisenabfälle
2421	Eisenbalken in I- und H-Form (sowohl normal wie breit geflanste)
ex 2422	Eisenbalken in U-Form sowie anderes Façon- und Stangeneisen, ausgenommen aus rostfreiem Stahl
ex 2423	Bandseisen, ausgenommen rostfrei
ex 2434	Räder, Achsen, Naben (darunter rohe Naben) und Bremsstromeln für Landwirtschaftswagen und Autoanhänger. Diese Waren können auch unter die Warennummer 2607 fallen
2436	Rohr, ausgewalzter Draht, Zollpos. 235
ex 2437	Platten und Bleche aus Eisen und Stahl, Zollpos. 233 und 231, ausgenommen rostfreie (Dachpfanne- und Firstplatten fallen unter die Warennummer 2419)

Waren-Nr.	Warenbezeichnung
ex 2438	Vielschermaschinen, Haarschneidemaschinen (darunter keine Rasierapparate) sowie elektrische Haartrockner und Haarwellapparate. Diese Produkte fallen auch unter die Warennummern 2512, 2632 und 2713
2442	Eisenrohlinge (zum Schmieden, eventuell Auswalzen bestimmter Blöcke) sowie roh ausgehämmerte, ausgewalzte oder gepresste Eisen- und Stahlwaren im Gewicht von über 2,5 kg per Stück, die nicht als Stangen oder Platten geformt sind (Zollpos. 234)
2444	Schienen und Schwellen für Bahnen sowie Verbindungsstücke dazu, Zollpos. 235
2509	Zinkplatten, darunter Kesselzink, Zollpos. 250
ex 2510	Emallierter Kupferdraht, Zinkdraht und Nickelaloden
2515	Roher, ausgewalzter Draht aus Kupfer und Bronze, Zollpos. 250
ex 2517	Uedle Metalle (jedoch kein Eisen), roh, in Klumpen, Blöcken, Barren usw. und Abfälle davon, ausgenommen Quecksilber, Kadmiun, Wismut, Magnium, Kohalt, Chrom, Mangan, Molybdän und Wolfram (Buchdruckmetalle und Lötzinn fallen unter die Warennummer 2501)
ex 2604	Transportwagen für den Gütertransport über kurze Abstände in Fabriken, Hafenanlagen usw., Zollpos. 356 h
ex 2612	Feldstecher, Photo- und Filmaufnahmeapparate (darunter Reproduktions- und Mikrofilmkameras) sowie Verschlüsse, Sucher und Blenden zu solchen; im weiteren eingefasste Linsen (darunter Leselupen und dergleichen)
ex 2616	Autoersatzteile ⁵⁾ , die nicht unter eine andere Warennummer fallen, ausgenommen Packungen, Akkumulatoren und Automobilmotoren (auch Motoren in demontiertem Zustand)
ex 2617	Elektrizitätszähler, mit Zählwerk oder Registrierpapieraufzeichnung
ex 2618	Schwerhörigenapparate
ex 2634	
ex 2628	
2631	Büromaschinen und Teile dazu, Zollpos. 222, 224-225 ⁶⁾ (Bandaufnahme- und Drahtaufnahmeapparate, Diktaphone und dergleichen fallen unter die Warennummer 2618, beziehungsweise 2634)
ex 2632	Fabrikneue Traktoren, Zollpos. 356 a und Teile zu solchen, Zollpos. 225 ⁶⁾
ex 2634	Filmprojektions- und Lichtbildprojektionsapparate sowie Vergrößerungsapparate
ex 2713	Reisszeuge; im weiteren Zirkel, Reissfedern und dergleichen
ex 2717	Schweißplatten, Schweißstangen und Schweißdrähte, Zollpos. 364

¹⁾ Für die Einfuhr von Knochen-, Fleisch- und Blutmehlen sowie von diese Produkte enthaltenden Futtermischungen ist eine Bewilligung des Veterinärdepartements erforderlich.
²⁾ Künstliche Textilfasern sind Stapelfasern, Zellwolle, Lanital und dergleichen kurzfasrige Spinnstoffe.
³⁾ Knöpfe und Spangen, ganz oder teilweise aus edlen Metallen oder aus oder in Verbindung mit Elfenbein, Schildpatt, echten Perlen, Edel- und Halbedelsteinen fallen unter die Warennummer 2723; unter dieselbe Warennummer fallen auch Krageknöpfe, Manschettenknöpfe sowie Broschen und dergleichen Ziergegenstände, ohne Rücksicht darauf, ob sie mit Oese, Ohr oder einem Spangenschluss versehen sind.
⁴⁾ Als Zellstoffwolle gilt nur Watte aus Zellulose in dicken, ungemasterten Platten, die entweder aus einer einzigen dicken Schicht oder aus vielen dünnen Gewehelagen hergestellt ist (auch gefärbt oder ausgeschlitten). In anderen Fällen gehört Zellstoffwolle unter Warennummer 1906 oder 1923.
⁵⁾ Auto- und Motorradersatzteile umfassen nicht nachgenannte Waren: Manufakturwaren, Hauptgruppe 10, Sättel (1215), Gummiwaren zum Beispiel Ventilatorriemen (1508), Holzwaren, Hauptgruppe 16, Waren der Hauptgruppe 23 wie Glühlampen, Autoscheiben, Lampengläser; Zündkerzen (2426), Ventile für Auto- und Motorradschläuche (2512 usw.), Chassis zu Automobilen (2604), Karosserien (2605), Automobile und Chassis in Teilen zur Montage (2606), Instrumente der Hauptgruppe 26, Motorradteile zur Montage (2627), Wagenheber und hydraulische Kippvorrichtungen sowie Teile dazu (2632), Felgen und Kotflügel für Fahrräder mit Hilfsmotor (2636), Lenkstangen, auch mit Gashandgriff usw. für Fahrräder mit Hilfsmotor (2637), Kugel- und Rollenlager (2639), Dynamolampen, darunter Schlichter für Fahrräder mit Hilfsmotor (2711), Akkumulatorkästen aus Kunststoffen (2713), Kupplungsbeläge und Bremsbänder jeder Art (2721), Signallocken für Fahrräder mit Hilfsmotor sowie Aschenbecher, Blumenvasen, Zigarrenanzünder, Fußstützen zum Gebrauch in Automobilen, Bodenmatten, Kührfiguren, Deckenlampen, Radioapparate, Richtungsanzeiger für Motorräder, Seiten- und Rückblickspiegel, Such- und Scheinwerfer, Autouhren, Heizapparate, Heizscheiben (Defroster-Scheiben) und andere Ausstattungsgegenstände.
⁶⁾ Als Maschinenteile im Sinne der Warennummern 2631 und 2632 können nur eingeführt werden:

Solche Maschinenteile, die nach der Wahl des Importeurs entweder nach Massgabe ihrer Beschaffenheit oder unter der Zollpos. 225 ad valorem verzollt werden können.

III. Allgemein freie Bewilligungserteilung

Für die nachstehend genannten Waren werden die von den Importeuren angeforderten Einfuhrbewilligungen ohne weiteres erteilt, sofern das Vorliegen eines rechtsgültig abgeschlossenen Kaufgeschäftes nachgewiesen wird. Dies gilt sowohl für Importeure aus der Dollarzone als auch für solche aus EZU-Ländern, also auch der Schweiz. Die Zahlung hat in Übereinstimmung mit den zwischen Dänemark und den betreffenden Ländern geltenden Zahlungsabkommen zu erfolgen. Laut den Bestimmungen des dänisch-schweizerischen Zahlungsabkommens sind nur Waren schweizerischen Ursprungs zugelassen.

Waren-Nr.	Warenbezeichnung
ex 1906	Graphische Kunstdrucke ¹⁾ (Reproduktionen) wie Kupferstiche, Stahlstiche, Holzschnitte, Lithographien, Radierungen und Buchdrucke
ex 2112	Patronen zu Jagdwaaffen und Salonwaaffen
ex 2428	
ex 2438	
ex 2713	
ex 2512	Setzmaschinenmatrizen
ex 2512	Präzisionswaagen (gradarme Waagen), welche den Toleranzen des Justierreglements entsprechen ²⁾
ex 2618	Telephon- und Telegraphmaterial
ex 2634	
ex 2713	
ex 2632	Textilmaschinen und Teile dazu, Zollpos. 222, 224-225 ³⁾ , ⁴⁾ , ⁵⁾
ex 2632	Turbinenanlagen von über 4000 kW
ex 2632	Motoren für Luftfahrzeuge und Teile dazu, Zollpos. 222, 224-225 ⁴⁾
ex 2632	Graphische Maschinen (darunter Buchhindermaschinen) und Teile dazu, Zollpos. 222, 224-225 ³⁾ , ⁵⁾
ex 2632	Packmaschinen, Einwickelmaschinen und Etikettiermaschinen (darunter keine Abzapfmaschinen) und Teile dazu, Zollpos. 222, 224-225 ³⁾ , ⁵⁾
ex 2632	Arbeitsmaschinen und Teile zu solchen, Zollpos. 222, 224-225 ³⁾ , ⁵⁾ , zur Herstellung von: Zement, Glas und Glaswaren, Gummiwaren, Leder, Lederwaren, Schuhen, Papier, Papierwaren, Tabakprodukten, Blechemballage, gewaltete und gezogene Eisen- und Metallwaren sowie Kacheln und Leuchten
ex 2638	Belichtete Kinofilme ohne dänische Texte zur Vorführung in Lichtspieltheatern
ex 2713	Elektrische Werkzeuge zur Verarbeitung von Metallen, Steinen und Holz ³⁾

¹⁾ Unter graphischen Kunstdrucken werden Reproduktionen zur Ausschmückung von Wohnungen und dergleichen sowie zu Studien- und Unterrichtszwecken verstanden.
²⁾ Die geltenden Toleranzen des Justierreglements sind aus der Bekanntmachung des Handelsministeriums vom 1. März 1950 ersichtlich.
³⁾ Einfuhrgesuche haben eine genaue Beschreibung der Ware zu enthalten (eventuell ist die Faktura beizulegen).
⁴⁾ Die allgemein freie Lizenzerteilung umfasst nur eigentliche Textilmaschinen wie Spinnmaschinen, Webstühle und Trikotagemaschinen, beziehungsweise Teile zu solchen Maschinen. Im weiteren Maschinen für die Vor- und Nachbehandlung sowie andere Maschinen und deren Bestandteile, die ausschließlich in der Textilindustrie angewendet werden.
⁵⁾ Als Maschinenteile können nur eingeführt werden: Solche Teile zu Maschinen, die nach Wahl des Importeurs entweder nach Massgabe ihrer Beschaffenheit oder unter der Zollpos. 225 ad valorem verzollt werden können.

IV. Regional freie Bewilligungserteilung

Für die nachgenannten Waren werden die von den Importeuren nachgesuchten Einfuhrbewilligungen ohne weiteres erteilt, sofern das Vorliegen

eines rechtsgültig abgeschlossenen Kaufgeschäftes nachgewiesen wird. Dies gilt für Importeure aus allen Mitgliedstaaten der EZU, also auch der Schweiz. Die Zahlung hat in Übereinstimmung mit den zwischen Dänemark und den betreffenden Ländern geltenden Zahlungsabkommen zu erfolgen. Laut den Bestimmungen des dänisch-schweizerischen Zahlungsabkommens sind nur Waren schweizerischen Ursprungs zugelassen.

Waren-Nr.	Warenbezeichnung
ex 0397	Erbsen und Bohnen zur Aussaat
0513	Getrocknete Zwetschgen und Pflaumen ¹⁾
ex 0514	Rosinen und Korinthen; getrocknete Datteln, Feigen, Pflirsiche und Aprikosen ¹⁾
0520	Mandeln ohne Schale (Mandelkerne) ¹⁾
0521	Orangen und Orangenschalen, frische, Zollpos. 66 ¹⁾
0531	Zitronen, Zollpos. 66 ¹⁾
0532	Andere Kerne, darunter geriebene Kerne, die nicht unter eine andere Warennummer fallen (zum Beispiel Aprikosen- und Pflirsichkerne sowie Pistachekerne ¹⁾)
ex 0621	Tapioka- und Maniokmehl zu Futterzwecken
ex 1442	Drähte und Saiten von 1,2 mm Stärke und weniger (geringster Querschnitt), unter Zollpos. 17 fallend
ex 2431	Stahlröhre mit 120 kg Bruchstärke per mm ² und darüber
ex 2604	Chassis genehmigter Typen — darunter keine Chassis mit Führerraum — für Omnibusse und Lastautomobile mit einer Totallast von 3000 kg und darüber (Eigengewicht plus zulässige Chassisbelastung) ²⁾
ex 2606	Chassis genehmigter Typen in Teilen zur Montage — darunter keine Teile zum Führerraum — für Omnibusse und Lastautomobile mit einer Totallast von 3000 kg und darüber (Eigengewicht plus zulässige Chassisbelastung) ²⁾
2719	Kunstärme jeder Art

¹⁾ Bewilligungsgesuchen für getrocknete Früchte, Orangen, Zitronen usw. sowie für Mandeln und Kerne ist eine Dokumentation der Liefermöglichkeit beizulegen. Die Dokumentation muss das Ursprungsland der Ware näher bezeichnen.
²⁾ In Einfuhrgesuchen für Chassis der vorgenannten Art sind genau anzugeben: Chassismarken und Typenbezeichnungen, zulässiges Höchstgewicht bei Vollladung für jede einzelne Marke und jeden Chassistyp.

V. Einfuhr gegen Bankhinterlage

Für die nachstehend genannten Waren wird den Importeuren die gewünschte Importbewilligung ohne weiteres erteilt, sofern sie nachweisen, die vorgeschriebene Bankhinterlage vorgenommen zu haben. Für sämtliche Waren der nachstehend aufgeführten Gruppe I beträgt die Bankhinterlage 35% des Wertes der einzuführenden Waren. Bei sogenannten Kleinsendungen bis zum Betrag von insgesamt Kr. 20 000 beträgt die Hinterlage 30%. Für sämtliche Waren der nachstehenden Gruppe II beträgt die Hinterlage 45% des Wertes der einzuführenden Waren. Diese Bankhinterlagen bleiben 1 Jahr gebunden. Die freie Einfuhr gegen Bankhinterlage gilt für Importeure aus allen EZU-Mitgliedstaaten, also auch der Schweiz. Laut den Bestimmungen des dänisch-schweizerischen Zahlungsabkommens sind nur Waren schweizerischen Ursprungs zugelassen.

Waren unter Gruppe I

0821	Handstrick-, Häkel-, Stoff- und Stückerne in Detailaufmachung (Docken, Knäuel u. dgl.) unter Zollpos. 157/1, 158/1, 159/1, 159/7 und 159/9-10 fallend
0825	Handstrick-, Häkel-, Stoff- und Stückerne in Detailaufmachung (Docken, Knäuel u. dgl.) unter Zollpos. 156/1-2 fallend
1003	Meterwaren ¹⁾ , die nicht unter eine andere Warengruppe fallen
1008	Filzstumpen für Hüte sowie Capelinen aller Art
1027	Gurten aus Jute, Flachs und Hanf
ex 1030	Große Meterwaren aus Jute, Flachs und Hanf
1034	Bodenteppiche und Bodenteppichstoffe aus Seide und geknüpfte Bodenteppiche und Bodenteppichstoffe aus Wolle
1035	Andere Bodenteppiche und Bodenteppichstoffe
1036	Steffelnen (ohne Beimischung von Wolle oder Baumwolle)
1041	Bänder (darunter elastische Bänder) ²⁾ , Litzen, Bänder, Borten ³⁾ , Blonden ⁴⁾ , Klöppelspitzen ⁴⁾ , Festons ³⁾ , Besatzartikel ⁵⁾ , Geflechte (ausgenommen aus Segras) und abgepasste Haarnetze ⁶⁾ , sämtliche unter Zollpos. 176/1-4, 186-200, 203-215 und 334 a fallend
ex 1046	Meterwaren, die sich als bestimmt zum Ausschneiden von Taschentüchern, Halstüchern, Krawatten usw. dadurch kennzeichnen, dass regelmäßig im ganzen Gewebe Musterquadrate, Abzeichnungen, offene Streifen oder dgl. vorkommen, welche angeben wie zum Ausschneiden der betreffenden Waren vorgegangen werden soll. Bänder, ohne feste Kante in beiden Seiten wie Schrägbänder, Isolierbänder, Klehebänder, Emballagebänder u. dgl.

Waren unter Gruppe II

1007	Hüte, Hauben und Mützen
1009	Lederhandschuhe
ex 1012	Gefüllte Bettwäsche
ex 1042	Kleidungsstücke wie Mäntel, Jacken, Blusen, Westen, Hosen, Damenkleider, Jupes, abgepasste Schleier, Haubennetze u. dgl., äussere Bekleidungsgegenstände, hergestellt aus Meterwaren der Warennummern 1003 und 1030, ausgenommen aus Trikotage (darunter keine Pelzkleider, Hüte, Hauben und Mützen)
ex 1043	Kleidungsstücke, hergestellt aus Meterwaren der Warennummern 1003 und 1030, ausgenommen äussere Bekleidungsgegenstände und Kleidungsstücke aus Trikotage (z. B. Hemden usw.)
1044	Andere unter die Hauptgruppe fallende nicht anderweitig genannte Kleidungsstücke aus Trikotage und Manufakturwaren, aus Trikotage (darunter z. B. Shawls, Halstücher, Handschuhe, Strümpfe und Socken)
ex 1046	Fertige Textilwaren zu Bekleidungs Zwecken, darunter Taschentücher. Im weiteren fertige Textilwaren für die Wohnungsausrüstung wie Weisswaren (darunter auch Frottéhändtücher und Waschlappen), Decken, Windeln, Vorhänge, Stickereien, auch vorgezeichnete, Boden- und Staubläppen ⁷⁾

¹⁾ Unter den Begriff der Meterwaren fallen keine Stoffe, die sich im Sinne der Definition unter Warennummer 1046 als bestimmt zum Ausschneiden von Taschentüchern usw. kennzeichnen.

²⁾ Bänder im Sinne der Warennummer 1041 sind nur solche Bänder, die auf beiden Seiten mit gewöhnlicher oder auf andere Weise hergestellter fester Kante versehen sind und eine Breite von höchstens 25 cm aufweisen; im weiteren die zur Herstellung von Korsetten u. dgl. üblicherweise verwendeten Bänder mit aufgehäkten Haken und Oesen (selbst wenn diese Waren aus schmalen, ausgeschlittenen, zusammengenähten Streifen aus Manufakturstoff bestehen) sowie Zügel und abgepasste elastische Bänder mit eingesetztem Ring für Regenschirme.

Bänder ohne feste Kanten in beiden Seiten, z. B. Bänder, die aus ausgeschlittenen oder ausgestochenen Stoffstreifen, eventuell mit ungebogenen, gepressten, genähten oder geklebten Kanten bestehen sowie sogenannte Bastbänder, bestehend aus einer Anzahl parallel liegender zusammengeklebter Baumwollfäden, gehören unter Warennummer 1046. Unter diese Nummer fallen auch Lampendochte, Konfektions- und Ziffernetketten u. dgl., selbst wenn diese Waren am Meter zur Einfuhr gelangen.

³⁾ Borten und Festons im Sinne der Warennummer 1041 sind solche Borten und Festons, die in einer oder auf beiden Seiten eine abgeschlossene Kante aufweisen und deren grösste Breite 25 cm nicht übersteigt.

⁴⁾ Blonden und Klöppelspitzen sind sowohl abgeschlossene Blonden und Klöppelspitzen als auch ausgeschlittene Streifen aus solchen Stoffen ohne Rücksicht darauf, ob sie eine feste Kante aufweisen oder nicht, soweit ihre grösste Breite 25 cm nicht übersteigt.

⁵⁾ Besatzartikel sind nur solche Waren, die sich als fertig oder im wesentlichen fertiggestellt für die Verwendung als Besatz kennzeichnen (darunter «Einsatzspitzen» u. dgl.).

⁶⁾ Haarnetze sind nur gewöhnliche abgepasste Haarnetze, dagegen keine Haubennetze, Schlafnetze, Frisiernetze u. dgl.

⁷⁾ Fertige Textilwaren zu Bekleidungs Zwecken und zur Wohnungsausrüstung umfassen jedoch keine Regenschirme, Taschen, Sonnenstoren, Flaggen und Zelte.

Le commerce extérieur de la Suisse en février 1955

(Les chiffres entre parenthèses se rapportent au mois correspondant de l'année précédente)

(DGD) Comparativement au mois précédent, les importations ont augmenté de 33,3 millions et atteignent 482,8 millions de francs (année précédente: 384,8 millions), alors que les exportations enregistrent une plus-value de l'ordre de 45,8 millions et totalisent 429,8 millions de francs (390,5 millions). Le mouvement de notre commerce extérieur par jour ouvrable s'établit à 20,1 millions de francs (16 millions) aux entrées et à 17,9 millions (16,3 millions) aux sorties.

Evolution de notre balance commerciale

Période	Importations		Exportations		Balance + solde actif — solde passif de fr.	Valeur des exportations en % de la valeur des importations
	Wagons de 10 t.	Valcur en millions de fr.	Wagons de 10 t.	Valcur en millions de fr.		
1954 février	59 073	384,8	4 572	390,5	+ 5,7	101,5
1955 janvier	65 885	449,5	5 666	384,0	— 65,5	85,4
1955 février.	70 955	482,8	5 752	429,8	— 53,0	89,0
1954 janv./févr.	119 436	803,3	9 431	751,7	— 51,6	93,6
1955 janv./févr.	136 840	932,3	11 419	813,9	— 118,4	87,3

L'indice des quantités pondérées par les valeurs (1940 = 100) à l'importation s'établit à 153 (119). En l'occurrence, les entrées de denrées alimentaires et de fourrages représentent le 98 (88), les matières premières le 159 (108) et les produits fabriqués le 200 (159) % de celles effectuées en moyenne mensuelle en 1949. L'indice total des exportations 152 (134) est influencé d'une manière déterminante par la classe des produits manufacturés 150 (132), tandis que nos ventes de denrées alimentaires 170 (148) et de matières premières 181 (169) jouent un rôle plus modeste.

Importations. Contrairement aux années précédentes, nos importations se sont cette fois notablement développées de janvier à février. Dans le domaine des denrées alimentaires, boissons et fourrages, les entrées d'avoine, de froment, de matières à brasser, de fruits du midi, de légumes frais et de café brut, notamment, se sont accrues. En revanche, notre approvisionnement en orge pour l'affouragement, sucre cristallisé, fruits oléagineux, maïs et porcs de boucherie a beaucoup fléchi. Dans le secteur des matières premières, combustibles et carburants, la diminution des arrivages d'huile de chauffage et d'huile à gaz, de benzine, ainsi que de matières fibreuses pour la fabrication du papier, a été plus que compensée par l'accroissement de nos importations de charbon. De même, il s'est importé sensiblement plus de bois de construction et de bois d'œuvre, de tôle de fer, ainsi que de fer et d'acier bruts que pendant le mois précédent. Parmi les produits fabriqués, ce sont les instruments et appareils, automobiles (+126 voitures), chaussures (+88 406 paires) et préparations pharmaceutiques qui figurent avec les plus fortes avances en valeur au regard de janvier 1955, tandis que les machines reçues de l'étranger, bien qu'ayant quantitativement augmenté, nous ont coûté moins cher.

Comparativement à février 1954, la courbe de nos importations suit derechef un mouvement ascendant, aussi bien en quantité qu'en valeur. Cette évolution provient surtout du renforcement considérable de nos achats de charbon, de benzine, d'huile de chauffage et d'huile à gaz, ainsi que de matières premières et de produits mi-fabriqués métalliques. Au surplus, l'avoine, l'orge pour l'affouragement, les légumes frais, le bois de construction et le bois d'œuvre, les machines, les automobiles, les instruments et appareils, de même que les couleurs, ont amélioré leur position. Par contre, les livraisons étrangères de froment, de fruits oléagineux, de sucre cristallisé, d'engrais et de motocyclettes ont été inférieures à celles de la période correspondante de 1954.

Exportations de nos principales industries

	Valeurs d'exportation		Indices d'exportation ¹⁾		
	Janv. 1955	Févr. 1955	Moyenne mensuelle 1954	Janv. 1955	Févr. 1955
	en millions de francs		(1949 = 100)		
Industrie textile	55,9	67,5	141	131	153
dont:					
Fils de coton	3,9	4,4	82	79	87
Tissus de coton	15,1	17,4	168	175	200
Broderies	7,7	10,4	163	126	170
Schappe	0,7	0,7	111	106	115
Fils de fibres textiles artificielles	8,0	7,5	179	208	188
Etoffes de soie naturelle et artificielle	7,6	9,9	98	91	120
Rubans de soie naturelle et artificielle	0,8	1,1	103	82	100
Fils de laine	1,8	2,0	165	147	134
Tissus de laine	2,2	2,5	197	155	172
Bonneterie et articles en tricot	1,9	3,0	94	59	76
Confection	3,2	5,6	192	130	232
Industrie des tresses de paille pour chapeaux	4,4	4,5	137	204	201
Industries des chaussures	132,7	105,2	159	154	185
{ en 1000 paires					
{ en millions de fr.	2,7	3,2			
Industrie métallurgique	197,3	216,1	144	128	133
dont:					
Aluminium	5,0	5,4	148	119	119
Machines	90,2	92,9	143	149	140
Montres	1896,2	2411,4	135	96	115
{ en 1000 pièces					
{ en millions de fr.	59,2	71,4			
Instruments et appareils	27,7	28,6	168	150	163
Industrie chimique et pharmaceutique	68,9	76,8	181	168	191
dont:					
Produits pharmaceutiques	30,4	31,2	188	179	182
Parfumeries	2,7	3,2	194	178	213
Produits chimiques pour usages industriels	9,5	11,9	215	216	254
Couleurs d'aniline	23,7	27,0	167	158	192
Denrées alimentaires et tabacs	19,2	24,8	174	129	170
dont:					
Chocolat	1,4	1,7	279	207	254
Conserves de lait et farines alimentaires pour enfants	1,5	2,4	241	185	296
Fromage	7,0	9,3	170	133	174
Produits pour soupes et bouillons	2,2	3,8	1161	798	1363
Tabacs manufacturés	3,7	4,2	158	129	178

¹⁾ Indices des quantités pondérées par les valeurs.

Exportations. L'accroissement des exportations par rapport au mois précédent, auquel participent presque toutes les principales industries récapitulées dans le tableau, correspond à la tendance saisonnière. Il convient de souligner que nos ventes à l'étranger ont aussi remarquablement progressé en comparaison du mois de février 1954 (+39,3 millions de francs).

En l'occurrence, la plupart des branches de l'industrie textile enregistrent des gains d'exportation. C'est le cas surtout — au regard de janvier 1955 — pour les broderies, la confection, les tissus de coton, les étoffes de soie naturelle et artificielle. Contrairement à ce qui précède, nos exportations de fils de fibres textiles

artificielles sont inférieures à celles du mois précédent, mais dépassent cependant sensiblement celles de février 1954. Comparativement à la période correspondante de l'année passée, relevons notamment l'augmentation de nos livraisons de broderies. L'avance saisonnière notée pour nos envois de tresses de paille pour chapeaux s'est ralentie; les chiffres y relatifs ont quelque peu fléchi par rapport au mois de février 1954. Les exportations de chaussures n'ont rétrogradé que d'après le nombre de paires en l'espace d'un mois. Les ventes des produits de l'industrie chimico-pharmaceutique figurant dans le tableau dépassent, sur toute la ligne, celles des deux périodes de comparaison (janvier 1955 et février 1954), les sorties de couleurs d'aniline s'étant particulièrement renforcées. Le développement des exportations, noté dans l'industrie métallurgique par rapport à janvier dernier, concerne principalement l'horlogerie; cette avance est un phénomène saisonnier. Comparativement à février 1954, ce sont nos livraisons de machines qui, cependant, ont le plus fortement progressé. Les exportations de denrées alimentaires se sont notablement accrues au regard des deux périodes de comparaison entrant en ligne de compte. En effet, l'étranger nous a acheté notamment plus de produits pour soupes et bouillons, de fromage, ainsi que de conserves de lait et de farines alimentaires pour enfants.

Nos principaux fournisseurs et débouchés. L'accroissement des chiffres du commerce extérieur par rapport à janvier dernier, concerne aussi bien notre trafic avec l'Europe que celui avec les pays d'outre-mer. Les plus gros gains d'importation sont dus à des livraisons accrues en provenance de l'Allemagne occidentale et des Etats-Unis d'Amérique. Les entrées d'origine italienne, néerlandaise, française et égyptienne ont, en outre, beaucoup progressé, alors que notre approvisionnement au Danemark a notablement fléchi. Quant à nos exportations à destination des pays européens, elles se sont remarquablement développées dans notre trafic avec l'Allemagne occidentale et la France. Il en a été de même de nos ventes à l'Union belgo-luxembourgeoise et à l'Italie. Parmi les pays d'outre-mer, le Japon, la Chine, le Brésil et le Canada, notamment, ont absorbé plus de produits suisses qu'il y a un mois. Contrairement à ce qui précède, l'Inde et l'Allemagne orientale, en particulier, figurent avec des déchets d'exportation.

L'excédent d'importation provenant de notre trafic des marchandises avec l'étranger est dû à notre négoce avec l'Europe, qui enregistre un solde passif de 72,5 millions de francs, tandis que nos échanges commerciaux avec les territoires d'outre-mer se soldent par un actif de 19,7 millions de francs en notre faveur. Notre commerce avec l'Allemagne occidentale, la France et les U.S.A., principalement, est déficitaire. En revanche, dans son trafic avec la Suède, l'Espagne, la Chine et le Japon, notamment, la Suisse a exporté plus de marchandises qu'elle n'en a importées.

Nos principaux fournisseurs et débouchés

	Importations		Exportations	
	Janv. 1955	Févr. 1955	Janv. 1955	Févr. 1955
	en millions de francs		en millions de francs	
Allemagne occidentale	98,9	111,0	20,9	23,0
Allemagne orientale	2,6	2,6	0,7	0,5
Autriche	9,0	8,7	2,0	1,8
France	56,0	58,1	12,4	12,0
Italie	41,0	45,3	11,6	9,4
Belgique-Luxembourg	20,3	21,7	3,8	4,5
Pays-Bas	16,7	20,1	3,8	4,2
Grande-Bretagne	23,5	25,0	5,9	5,2
Espagne	4,8	4,7	1,3	1,0
Danemark	8,9	6,5	1,4	1,3
Suède	7,1	6,7	1,4	1,4
Egypte	3,8	6,4	1,2	1,3
Inde	1,4	2,4	0,5	0,5
Chine	3,3	3,3	0,8	0,7
Japon	2,4	2,7	0,6	0,6
Canada	13,6	14,5	2,2	3,0
Etats-Unis	58,3	67,2	11,5	13,9
Brésil	3,9	4,3	1,2	0,9
Argentine	3,2	4,4	2,6	0,9
Confédération austr.	1,8	2,5	0,5	0,5

61. 14. 3. 55.

Postverkehr mit Nord-Vietnam

(PTT) Der Postverkehr mit Nord-Vietnam wird mit sofortiger Wirkung eingestellt. Immerhin sind 100 g nicht übersteigende, uneingeschriebene Briefe nach Haiphong bis zum 31. März 1955 noch zugelassen. Ab 1. April 1955 können nach Nord-Vietnam keine Postsendungen mehr zur Beförderung entgegengenommen werden.

Service postal avec le Nord Viêt-Nam

(PTT) Le service postal avec le Nord Viêt-Nam est suspendu avec effet immédiat. Toutefois, les lettres ordinaires pour Haiphong ne dépassant pas 100 g sont encore admises jusqu'au 31 mars 1955. A partir du 1^{er} avril, aucun envoi à destination du Nord Viêt-Nam ne pourra plus être accepté.

Servizio postale con il nord Vietnam

(PTT) Il servizio postale con il nord Vietnam è sospeso con effetto immediato. Tuttavia, le lettere ordinarie fino a 100 g a destinazione di Haiphong sono ancora ammesse fino al 31 marzo 1955. Dal 1^o aprile, non può più essere accettato nessun invio postale a destinazione del nord Vietnam.

61. 14. 3. 55.

Gesandtschaften und Konsulate

Légations et consulats — Legazioni e consulti

Der Bundesrat hat von der Eröffnung eines kubanischen Honorarkonsulates in Zürich Kenntnis genommen und Herrn Dr. Joachim Teitler als Honorarkonsul in Zürich, mit Amtsbefugnis für den Kanton Zürich, das Exequatur erteilt.

Der Bundesrat hat Herrn Walter Heinz Blass als Honorarkonsul von Dänemark das Exequatur erteilt. Der Amtsbereich des Konsulates erstreckt sich wie bisher über die Kantone Zürich, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden (ob und nid dem Wald), Glarus, Zug, Schaffhausen, Appenzel A.-Rh. und Appenzel I.-Rh., St. Gallen, Graubünden, Thurgau und Tessin.

61. 14. 3. 55.

Le Conseil fédéral a pris acte de l'ouverture d'un consulat honoraire de Cuba à Zurich et accordé l'exequatur à M. Joachim Teitler, nommé consul honoraire de Cuba à Zurich, avec juridiction sur le canton de Zurich.

Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Walter-Heinz Blass, nommé consul honoraire du Danemark à Zurich. La juridiction du consulat continue à s'étendre aux cantons de Zurich, Lucerne, Uri, Schwyz, Unterwalden-Haut et Unterwald-le-Bas, Glaris, Zoug, Schaffhouse, Appenzel Rh.-Ext. et Rh.-Int., Saint-Gall, Grisons, Thurgovie et du Tessin.

61. 14. 3. 55.

Schweizerische Spar- & Kreditbank

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 28. März 1955, vormittags 11 Uhr, in Zürich, «Zur Kaufleuten» (Konzertsaal), Eingang Pelikanplatz.

Traktanden:

1. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 1954.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung betreffend:
 - a) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung;
 - b) Verwendung des Reingewinnes;
 - c) Entlastung der Organe der Verwaltung und Geschäftsführung.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Der gedruckte Geschäftsbericht mit der Jahresrechnung und dem Bericht der Kontrollstelle liegt beim Hauptsitz in St. Gallen und bei sämtlichen Filialen zur Einsicht auf.

Die zur Teilnahme berechtigenden Eintrittskarten können gegen entsprechenden Ausweis in der Zeit vom 15. März bis und mit 24. März 1955 beim Hauptsitz oder bei einer Filiale der Bank bezogen werden. Nach diesem Termin werden keine Karten mehr ausgeben. Die Bank anerkennt jene Personen als Aktionäre, die in ihrem Aktienregister eingetragen sind.

Au Vertreter von Aktionären können Eintrittskarten nur ausgedient werden gegen Vorlage einer schriftlichen Vollmacht, in der die betreffenden Aktiennummern aufgeführt sind. St. Gallen, den 11. März 1955. Der Verwaltungsrat.

Banque Suisse d'Épargne et de Crédit

Convocation à l'assemblée générale ordinaire des actionnaires

pour le lundi 28 mars 1955, à 11 heures, à Zurich, «Zur Kaufleuten», (Konzertsaal), entrée Pelikanplatz.

Ordre du jour:

- 1° Présentation des comptes et du rapport de gestion de 1954.
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Décision concernant:
 - a) l'approbation des comptes et bilan et du rapport de gestion de 1954;
 - b) la répartition du bénéfice net;
 - c) la décharge au conseil d'administration et à la direction.
- 4° Election de membres du conseil d'administration.
- 5° Nomination de l'organe de contrôle.

Le rapport de gestion ainsi que les comptes de l'exercice 1954 et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires auprès du siège central à Saint-Gall et de toutes les succursales et peuvent y être consultés.

Les cartes d'admission, qui seules donnent droit à participer à l'assemblée générale, pourront être retirées contre justification suffisante de la qualité d'actionnaire, du 15 mars jusque et y compris le 24 mars 1955, auprès du siège central à Saint-Gall et de toutes les succursales de la banque. Passé ce délai, aucune carte ne sera plus délivrée. La banque reconnaît comme actionnaires les personnes inscrites dans ses registres.

Les cartes d'admission ne peuvent être remises à un représentant d'actionnaire que contre présentation d'une procuration écrite portant les numéros des titres.

Saint-Gall, le 14 mars 1955.

Le conseil d'administration.

Canton du Valais

Emprunt 3 1/2% de 1944 de Fr. 14 800 000

6^e amortissement de Fr. 250 000

Par le tirage au sort de ce jour, 250 titres portant les numéros suivants ont été désignés pour être remboursés le 15 juin 1955:

123	2004	4291	5576	7412	9187	11341	13048
255	2005	4378	5681	7489	9208	11361	13031
290	2098	4470	5693	7524	9220	11422	13076
308	2163	4472	5731	7607	9225	11529	13288
312	2195	4542	5750	7682	9255	11764	13315
425	2290	4592	5941	7775	9522	11782	13325
457	2339	4624	5955	7847	9727	11801	13510
497	2448	4698	6005	7886	9741	11830	13667
511	2684	4776	6022	7896	9749	11862	13784
520	2692	4787	6025	7917	9908	11874	13800
540	2701	4833	6026	7937	9963	11899	13843
586	2761	4862	6084	8126	10054	11904	13863
614	2797	4899	6137	8201	10060	12012	13364
828	2851	4934	6198	8323	10106	12021	13896
869	3095	4953	6212	8343	10114	12054	13990
874	3165	4981	6242	8351	10155	12139	14000
905	3410	5032	6280	8360	10166	12198	14088
929	3413	5036	6455	8412	10185	12211	14097
1015	3529	5109	6457	8435	10316	12393	14138
1046	3559	5198	6548	8523	10320	12445	14140
1295	3598	5222	6645	8546	10393	12514	14144
1317	3622	5275	6655	8615	10405	12527	14217
1324	3634	5280	6711	8635	10420	12534	14247
1456	3653	5309	6812	8695	10615	12556	14263
1466	3680	5362	6961	8705	10616	12617	14296
1476	3713	5387	7044	8767	10661	12684	14331
1513	3923	5481	7126	8935	10831	12799	14434
1595	3985	5498	7246	8967	10849	12815	14529
1761	3992	5528	7256	9054	11073	12821	14562
1829	4145	5535	7292	9127	11167	12835	14653
1879	4157	5544	7347	9155	11240	13008	14672
1961							14738

Le remboursement aura lieu, dès l'échéance, auprès de l'un des domiciles désignés à cet effet, contre remise des titres munis de tous les coupons non échus.

L'intérêt cessera de courir à partir du 15 juin 1955.

Les obligations N° 10082 remboursable le 15 juin 1950, N° 10081 remboursable le 15 juin 1951, N° 10079 remboursable le 15 juin 1952 et N° 1862, 2496, 8860, 9218, 11590, 11768, 14581 remboursables le 15 juin 1954 ne sont pas encore rentrées. Dès l'échéance, elles ne produisent plus d'intérêts.

Sion, le 2 mars 1955.

Le chef du Département des finances:
M. Gard.

« FONCIPARS »

Certificats de copropriété immobilière

Paiement du coupon semestriel N° 22 dès le 15 mars 1955

Sur la base d'une répartition annuelle brute de Fr. 42.50	Fr. 21.25
dont à déduire:	
Impôt sur les coupons: 5% de Fr. 4.40 = Fr. 0.22	
Impôt anticipé: 25% de Fr. 4.40 = Fr. 1.10	Fr. 1.32
Montant net du coupon	Fr. 19.93

L'imputation ou le remboursement de l'impôt anticipé s'effectue sur Fr. 4.40 par coupon, montant correspondant à la part de la répartition brute imposée à la source.

Domiciles de paiement:

Société de Banque Suisse, Lausanne, ainsi que les sièges, succursales et agences de cet établissement
Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne
Union Vaudoise du Crédit, Lausanne
Banca Popolare di Lugano, Lugano
Banca della Svizzera Italiana, Lugano
Banque Cantonale Neuchâteloise, Neuchâtel

Le trustee: Société de Banque Suisse, Lausanne.
L'administration: SAGEPCO S.A., Lausanne.

Conventionsfreie Frachten ab Uebersee und England

Müller-Gysin AG.

Basel Zürich Genf

PATENTE: Modelle Muster Marken usw. in allen Ländern

Naegeli & Co., Bern
Patentanwälte, Bundesgasse 16



Verifax = Erfolg

«So sauber und preislich habe ich es mir gar nicht vorgestellt! So sagen die Besitzer. — Verifax erweckt überall Begeisterung: beim Chef, beim Personal, beim Empfänger der Kopien. Verifax-Photokopier werden auf gewöhnliches Papier gemacht und bleiben darum weiss. Sie können fast mit geschlossenen Augen kopieren. Urteilen Sie selbst! Unterlagen und Verifax-Vorrichtung sind für Sie bereit.

Verifax ist ein neues Markenzeugnis der Kodak.

KOPIT
Hermann Köhler

KOPIT AG., BERN
Fabrik für Lichtpaus- und Photokopierapparate, Engelhaldenstrasse 20
Telephon (031) 2 60 06



Schöne Briefformulare und teure Prospekte «billig» verpacken?

Ein gutes, gediegenes Couvert kostet nur wenig mehr als ein dürftiges, vermag aber den Inhalt besser zu schützen und beeindruckt positiv. Verlangen Sie unsere Muster-sammlung.

SCHALLER

Schaller & Co AG
Couvertsabrik
Zürich 5/23
Tel. 051/42 15 42



Fischer & Co. REINACH 6

Schiller
Schiller
LOUIS MEYER & CO
Limmstrasse 238 Tel. 23 33 55
ZÜRICH

PATENTE
KIRCHHOFFER,
RYFFEL & CO.
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 56



Gut sitzen: gut gelaunt = mehr Arbeitsfreude!

Lassen Sie sich beraten vom erfahrenen Fachmann für Sitzmöbel:

Schreibmaschinen

Stauffacherstr. 54, Zürich 4 Tel. 27 46 44

Société en formation cherche capitaux

800 000 à 1 000 000 de fr.

pour exploiter en Suisse commerce d'un genre nouveau. Résultats très importants obtenus à l'étranger. Sérieuses références. Valeur des actions triplées en bourse depuis introduction mars 1954 en France.

Offres sous chiffre L 4044 X à Publicitas Genève.

Zu verkaufen oder lizenzweise abzugeben

Schweizerisches Patent Nr. 281459

Verfahren zur Zufuhr von farbstoffsendendem Werkstoff zum Druckzylinder einer Flachdruckmaschine und zur Ausübung dieses Verfahrens geeignete Druckmaschine.

Anfragen an:
Dr. Seidenberg, Patentanwalt, Basel, Bäumleingasse 10.

Grösserer Betrieb der Papier- und Bürobedarfsbranche sucht an leitenden Posten, mit späterer Beteiligungsmöglichkeit, tüchtigen und absolut branchekundigen

kaufm. Mitarbeiter

mit guten Umgangsformen, Organisations-talent, deutschen und französischen Sprachkenntnissen und Erfahrung in Personalführung und Kalkulation zur selbständigen Leitung der Verkaufsabteilung. Für tüchtigen Kaufmann aus der Branche günstige Entwicklungsmöglichkeiten (Geschäftsleitung). Handgeschriebene Offerten mit Bild, Zeugnissen und Referenzen unter Chiffre OFA 23 249 A an Orell-Füssli-Annoncen AG., Basel.

Schweizerische Nationalbank

Dividendenzahlung

Der Coupon Nr. 47 der Aktien der Schweizerischen Nationalbank wird von heute an mit

Fr. 15.—, abzüglich 5% Couponsteuer und 25% Verrechnungssteuer, bei den Sitzen sowie bei sämtlichen Zweigstellen und Agenturen der Nationalbank spesenfrei eingelöst.

Die Coupons sind, nach Nummern geordnet, mit besondern Bordereaux, die bei allen unsern Kassen kostenlos bezogen werden können, einzureichen.

Zürich und Bern, den 14. März 1955.

Das Direktorium.

Verzeichnis der Nationalbankstellen:

Sitze: Bern und Zürich

Zweigstellen:

Aarau, Basel, Genf, Lausanne, Lugano, Luzern, Neuchâtel, St. Gallen

Agenturen:

Biel	Liestal (Baselandschaftliche Kantonalbank)
La Chaux-de-Fonds	Schaffhausen (Schaffhauser Kantonalbank)
Winterthur	Schwyz (Kantonalbank Schwyz)
Aldorf (Urner Kantonalbank)	Sitten (Banque Cantonale du Valais)
Bellinzona (Banca dello Stato del cantone Ticino)	Solothurn (Solothurner Kantonalbank)
Chur (Graubündner Kantonalbank)	Weinfelden (Thurgauische Kantonalbank)
Fribourg (Banque de l'Etat de Fribourg)	Zug (Zuger Kantonalbank)
Hersau (Appenzell - Ausserrhodische Kantonalbank)	

Banque nationale suisse

Païement du dividende

Le coupon N° 47 des actions de la Banque nationale suisse est payable, dès ce jour, à raison de:

15 fr., sous déduction du droit de timbre fédéral sur les coupons de 5% et de l'impôt anticipé de 25%

après de tous les sièges, succursales et agences de la banque.

Les coupons, classés par ordre numérique, doivent être accompagnés de bordereaux spéciaux délivrés sans frais à toutes les caisses de nos établissements.

Zürich et Berne, le 14 mars 1955.

La Direction générale.

Liste des établissements de la banque:

Sièges: Berne et Zurich

Succursales:

Aarau, Bâle, Genève, Lausanne, Lucerne, Lugano, Neuchâtel, St-Gall

Agences:

Bienne	Liestal (Banque Cantonale de Bâle-Campagne)
La Chaux-de-Fonds	Schaffhouse (Banque Cantonale de Schaffhouse)
Winterthur	Schwyz (Kantonalbank Schwyz)
Aldorf (Banque Cantonale d'Uri)	Sion (Banque Cantonale du Valais)
Bellinzona (Banca dello Stato del cantone Ticino)	Soleure (Solothurner Kantonalbank)
Chur (Graubündner Kantonalbank)	Weinfelden (Thurgauische Kantonalbank)
Fribourg (Banque de l'Etat de Fribourg)	Zoug (Zuger Kantonalbank)
Hersau (Appenzell - Ausserrhodische Kantonalbank)	

Société Genevoise d'instruments de physique

Le paiement du dividende 1953-1954 de 16 fr. (8 fr. pour les actions nominatives nouvelles) sera effectué, sous déduction des impôts fédéraux de 30%, à partir du 14 mars 1955, à savoir:

11 fr. 20 par action au porteur, contre remise du coupon N° 23,
11 fr. 20 par action nominative ancienne, sur présentation du coupon N° 23,
5 fr. 60 par action nominative nouvelle (N° 60 001 à 80 000), sur présentation du coupon N° 23,

à la caisse des établissements suivants:

MM. Lombard, Odier & Cie, Genève
Union de Banques-Suisse, Genève,
Société de Banque Suisse, Genève.

Genève, le 11 mars 1955.

Le conseil d'administration.

Messieurs les actionnaires sont informés que les feuilles de coupons attachées aux actions au porteur de notre société étant épuisées, les nouvelles feuilles de coupons comprenant les coupons N° 24 à N° 46 avec talon peuvent être obtenues sans frais auprès de MM. Lombard, Odier & Cie, 11, rue de la Corrairie, à Genève, à partir du 14 mars 1955 contre présentation du talon qui devra être détaché des titres au porteur.

Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Winterthur

Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 29. März 1955, 18 Uhr, im Restaurant «Rössli», Winterthur.

Traktanden:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 27. April 1954.
2. Abnahme des Rechenschaftsberichtes und der Jahresrechnung 1954.
3. Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresertrages und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
5. Neuwahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle und die Anträge des Verwaltungsrates über die Verwendung des Jahresertrages liegen ab 18. März 1955 zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Winterthur, den 9. März 1955.

Der Verwaltungsrat.



Grossbritannien lädt ein zur neuen Britischen Industrie- striemesse

1955

Die Britische Industriemesse (BIF), die grösste nationale Mustermesse der Welt, zeigt sich dieses Jahr in neuem Rahmen. Der ganze Londoner Teil der Messe ist jetzt auf dem Olympia-Gelände unter ein Dach gebracht—wird glänzender, geschäftiger und anregender sein denn je. In London und Birmingham wird das Beste von dem gezeigt, was Grossbritanniens Industrie zu bieten hat.

Auch über die neuen Geschäftsverbindungen hinaus werden Sie vom Besuch der BIF vieles gewinnen: Das späte Frühjahr ist eine einzigartige Jahreszeit in Grossbritannien. Sowohl London als auch Birmingham sind ideale Zentren für Fahrten in die englische Landschaft.

BRITISCHE INDUSTRIEMESSE

2.-13. MAI 1955 IN LONDON UND BIRMINGHAM

zeigt vom Besten in der Welt—

Ihnen und dem Rest der Welt.

Wenden Sie sich um Auskunft an die Britische Gesandtschaft, Bern.



VOLKSBANK IN HOCHDORF

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Donnerstag, 24. März 1955, 15.30 Uhr, ins Hotel «Kreuz», Hochdorf

Traktanden:

1. Beschlussfassung über die Zusammenlegung von je 5 Inhaberaktien von nom. Fr. 100 zu einer Inhaberaktie von Fr. 500 Nennwert.
2. Erhöhung des Aktienkapitals:
 - a) Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 2 000 000 auf Fr. 2 500 000 durch Ausgabe von 1000 neuen Namenaktien von nom. Fr. 500.
 - b) Feststellung der Zeichnung und Vollenziehung der neuen Aktien.
3. Statutenrevision.

Der Entwurf der revidierten Statuten, die Begleitung für die Zusammenlegung der Aktien und die Bedingungen der Kapitalerhöhung liegen ab 14. März 1955 an den Schaltern unserer Bank auf und werden den Aktionären auf Verlangen zugestellt.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen entsprechenden Ausweis bis 23. März 1955 bei der Bank in Hochdorf und Luzern bezogen werden. Am Versammlungstage werden keine Zutrittskarten mehr ausgestellt.

Hochdorf, 12. März 1955.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Sprengstoff AG. Cheddite Liestal

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 25. März 1955, 11 1/2 Uhr, im Restaurant «Schützenhaus», Basel.

Traktanden:

1. Bericht des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren über das Rechnungsjahr 1954.
2. Genehmigung der Bilanz per 31. Dezember 1954; Beschlussfassung über die Verwendung des Ergebnisses.
3. Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Rechnungsrevisoren.
4. Wahlen.
5. Verschiedenes.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Bericht der Kontrollstelle sowie der Geschäftsbericht liegen vom 14. März 1955 an zur Einsicht der Aktionäre am Sitz der Gesellschaft in Liestal auf, wo ebenfalls Zutrittskarten zur Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis 24. März 1955 bezogen werden können.

Liestal, den 12. März 1955.

Der Verwaltungsrat.

Laboratoires Brandt S.A., Genève

Bd. de la Cluse 28

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 25 mars 1955, à 14 heures, au siège de la société.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes, de même que le rapport du conseil d'administration et du vérificateur des comptes seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège de la société dès le 14 mars 1955.

Rotaprint

Vorfürungen in Bern

Dienstag und Mittwoch, den 15. und 16. März 1955
von 9 bis 19 Uhr
im Parterresaal des Hotels NATIONAL,
Hirschengraben 24

Warum Sie ROTAPRINT einmal an der Arbeit sehen müssen:

ROTAPRINT vervielfältigt nicht nur, sie liefert perfekte Qualitätsdrucke.

ROTAPRINT ist einfach zu bedienen.

ROTAPRINT entspricht auch in seiner äusseren Form einer ultramodernen Büromaschine.

ROTAPRINT druckt kleine und grosse Auflagen wirtschaftlich. Sofort nach Fertigstellung der Metallblätter kann mit dem Druck begonnen werden. Auch der Wechsel von einer Arbeit zur andern erfordert nur wenig Zeit.

ROTAPRINT verfügt über einen guten Kundendienst.

ROTAPRINT ist in allen führenden Industrien der Schweiz und des Auslandes als unentbehrlicher Helfer eingeführt und beweist es täglich

ROTAPRINT hilft im Büro!

Generalvertretung für die ganze Schweiz:

GUHL & SCHEIBLER AG.
BASEL, Elisabethenstr. 22 Tel. (061) 22 89 00

BOMMER MELEW / FRIG VSB



schön

Auch im Büro darf, ja soll das Nützliche schön sein. Ein überzeugendes Beispiel: die neue Smith-Corona «88». Edel und raumsparend ist die Form, fließend die neuzeltliche weiche Linienführung. Die grünen Tasten treten aus der blendungsfreien grauen Grundfarbe klar hervor. Alle beanspruchten Metallteile sind sorgfältig verchromt. Kein Wunder, dass diese Schreibmaschine von den Damen im Büro begeistert aufgenommen wird. Auch die in 45 Arten und Grössen lieferbare Schrift der Smith-Corona «88» ist einzigartig schön. Klar geschnittene Typen, die Segmentumschaltung mit Verriegelung und der rasant-elegante Anschlag sorgen dafür. Die Smith-Corona «88» ist schön und schreibt schön!

R S
Sm 8 e Bj
DAS 4

Smith-Corona



Auch mit Kohlenband-Einrichtung lieferbar

Rüegg-Naegeli

Generalvertretung für die Schweiz, Zürich
Beethovenstr. 49/ Gartenstr. Tel. (051) 27 44 27

Vertretungen: Rupert Stoffel, Basel
F. M. Kleefeld, Bern — Ph. Buchmann, Luzern
Michelini Frères, Genève — Gianni Casagrande, Bellinzona

Weitere Vertretungsgebiete sind noch frei

Für Artikel aus

Plexiglas



Zürich 56
Tel. 051 46 49 91
Wehlfelderstr. 29B

die Spezialfirma



Tip
Werkstühle
+
Hocker

Zweckmäßig, kräftesparend, arbeitserleichternd

Weiche Sitzfederung

Leicht drehbarer Sitz

Momenthöhenverstellung

Gefederte, verstellbare Lehne

Anatomischer Sitz

ERWIN SCHWARZ

Zürich: Weinbergstraße 31 Tel. (051) 26 96 24

Basel: Blauenstraße 19 Tel. (061) 23 79 03

Das SHAB. ist in den Geschäftskreisen der ganzen Schweiz verbreitet wie kein anderes Blatt. Mit Ihrem Inserat erreichen Sie diese Kreise vollständig.

Auto-Reisen

Unser farbig illustrierter

Jahreskalender

enthält eine große

Auswahl an herrlichen

Touren von 2

bis 23 Tagen Reise-

dauer und möchte

Ihnen helfen, ein

nettes, erlebnis-

reiches Ferienprogramm

aufzustellen. Noch

heute sollten Sie ihn

verlangen, damit Sie

sich alsdann auch

rechtzeitig Ihre

Plätze sichern können.

Einige Routen:

Spanien, Sizilien,

Griechenland, Lot-

schlösser, Bretagne,

Hamburg, Nordsee,

Holland, England,

Schottland, Wien,

Würzburg und die

süddeutschen Kunst-

säfte, Jugoslawien,

Dolomiten - Venedig,

Riviera, Norwegische

Fjorde - Stockholm,

Andorra usw.

Gute Totals, Jahr-

zehntelange Erfah-

rung.

Ernst Marti AG
KALLRACH Tel. 052 52 95

Verlangen Sie beim SHAB. Probenummern der „Volkswirtschaft“

TODESANZEIGE

Wir erfüllen die schmerzliche Pflicht, Sie vom Hinschiede unseres Gründers und Verwaltungsratspräsidenten

Herrn

Fritz Kubli-Walcher

in Kenntnis zu setzen.

Der Verstorbene wurde nach schwerer Krankheit mitten aus einem arbeitsreichen Leben abberufen.

Wir werden seine grossen Verdienste in dankbarer Erinnerung behalten und ihm ein gutes Andenken bewahren.

Glarus, den 12. März 1955.

Elmag Glarus
Mineralquellen Elm

Die Abdankung findet am Dienstag, den 15. März 1955, 14.00 Uhr, in der Kirche in Glarus statt.

Kremation im engsten Familienkreis in Rütli (Zürich).

An Stelle von Kranzspenden bitten wir, des Altersheims Elm zu gedenken. Postcheckkonto IXa 1397.